



GEBENSTORF

gäbigs Dorf im Wasserschloss

mach mit



Dorf- und Vereinsblatt
und «Aus unserer Schule»

3/2013

Fusspflege Gebenstorf



Bei mir sind Ihre Füsse

in den besten Händen



Fusspflege Gebenstorf

Manuela Küng

Brühlstrasse 8

5412 Gebenstorf

076 210 13 03

info@fusspflege-gebenstorf.ch

www.fusspflege-gebenstorf.ch

Inhalt und Impressum

Vereine	4	Vereine in Bildern	25
Das sind wir...	11	Aus der Rathausstube	26
Essen in 5412	15	Aus unserer Schule	29
Aktivitäten im Dorf	17	Adressen	44

Redaktion:
Christine Heger
Heidi Fellmann
Nadine Garnitschnig

Redaktionsschluss Nr. 4/13
6. November 2013
Erscheinung Nr. 4/13
Mitte Dezember 2013

Layout:
Nadine Garnitschnig, Gebenstorf,
ngarnitschnig@gmx.ch

Kontaktadresse:
machmit-gebenstorf@bluewin.ch
www.machmit-gebenstorf.ch

Redaktionsschluss Nr. 1/14
31. Januar 2014
Erscheinung Nr. 1/14
Mitte März 2014

Druck:
Weibel Druck AG, Windisch

Redaktionelle Beiträge an:
Christine Heger
Sandstrasse 25
5412 Gebenstorf,
Tel. 056 210 23 52
machmit-gebenstorf@bluewin.ch

Titelbilder:
Frauen- und Männerriege in
Biel, Kulturkommission in
der Schüür, Landfrauen und
Frauengemeinschaft beim Fondue

Ab Seite 29



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Heute halten Sie bereits die dritte Ausgabe vom neu realisierten mach mit in den Händen.

Natürlich wollen wir uns noch nicht ausruhen, sondern uns stetig weiterentwickeln und verbessern, deshalb ist uns Ihre Meinung sehr wichtig. Was gefällt Ihnen am neuen machmit, was finden Sie weniger gut? Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Schreiben Sie uns, damit wir auch in Zukunft dem vielseitigen Vereinsleben von Gebenstorf eine angemessene Plattform bieten können.

Ihre Meinung erreicht uns per Mail: machmit-gebenstorf@bluewin.ch oder auf dem Postweg an Christine Heger, Sandstrasse 25, 5412 Gebenstorf

Herzlichen Dank für Ihr Feedback

Christine Heger, Redaktion mach mit

OK für das Alter Vogelsang

Altersausfahrt

Am Freitag nach Fronleichnam machten sich 38 Mitglieder der alten Garde Vogelsang auf zum alljährlichen Ausflug. Pünktlich um 9.30 Uhr ging die Reise los. Sie führte uns über den Bözberg weiter via Basel nach Colmar ins Elsass. Der Regen, der uns seit Beginn der Reise begleitete, blieb uns treu. Im kleinen Ort Eguisheim wurde uns im Restaurant «La ferme du Pape» ein typisches Elsässer Mittagessen serviert. Leider war der Eintopf nicht nach jedermanns Geschmack. Jedoch das feine Dessert schmeckte allen.

Unsere Präsidentin konnte uns noch eine Überraschung bekannt geben: Wir wurden bei Eugen und Frieda Studer in ihrem Ferienhaus in den Vogesen zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Also ging die Reise weiter, vorbei am Städtchen Königsberg über den Col du Bonhomme nach Plainfaing. Es regnete weiter in Strömen. Ob in der guten Stube, oder im extra aufgestellten Zelt, jeder fand ein trockenes Plätzchen und wir konnten die Gastfreundschaft bei den Studers geniessen. Es wurde viel geplaudert und gelacht. An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank für die Einladung.

Um 16.00 Uhr machten wir uns auf die Rückreise. Sie führte uns über den Col de la Schlucht nach



Munster. Der Himmel war mit Wolken verhangen doch für einen kurzen Moment war's ein bisschen blau und so konnte man die Fernsicht erahnen.

Auf der Autobahn fuhren wir in umgekehrter Richtung zurück nach Vogelsang. Trotz Wetterpech war es ein interessanter und gemütlicher Tag.

Anne-Marie Gassmann

OK für das Alter, Vogelsang

Unseren Verein gibt es seit 34 Jahren. Ab dem 65. Altersjahr ist jede Vogelsangerin und jeder Vogelsänger eingeladen an allen Veranstaltungen unentgeltlich teilzunehmen. Jedes Jahr gibt es einen Altersausflug, einen Grillplausch und die GV mit Essen im Dezember.

Auch besuchen wir alle Mitglieder ab dem 80. Altersjahr jährlich vor Silvester mit einer feinen Flasche Wein. Natürlich machen wir auch Geburtstagsbesuche jeweils zum 80-zigsten und 90-zigsten. Eben durften wir wieder an einem hohen 90-zigsten Geburtstag unsere Glückwünsche überbringen.

Damit wir das alles finanzieren können, führen wir jeweils im Oktober ein 2-tägiges, grosses Lotto durch.

Dieses Jahr findet es zum ersten Mal im Vogelsang in der neuen, schönen «Kantine Wasserschloss» im BAG Areal statt, welches vom Verein Lernwerk geführt wird.

Wir freuen uns, viele Lottofreunde am 25./26. Oktober 2013, jeweils ab 19.00 Uhr begrüssen zu dürfen. Saalöffnung ist ab 17.00 Uhr, Essen gibt es ab 17.30 Uhr.

Mit diesem Erlös können wir weiterhin gesellige Anlässe für unsere «Dorfältesten» durchführen und somit helfen, die sozialen Kontakte zu pflegen.

Jodlerklub Horn

Jodlerfest in Derendingen

Mit grossen Erwartungen, gemischten Gefühlen aber voller Zuversicht besuchten wir am Samstag 08. Juni 2013 das 29. Nordwestschweizerische Jodlerfest in Derendingen. Am Samstagvormittag hörten wir uns Vorträge von anderen Klubs, Duett und Einzel an. Nach dem Mittagessen suchten wir uns ein schattiges Plätzchen zum Einsingen und Vorbereiten auf unseren Auftritt. Nach intensivem Proben und Einüben, un-



Teilnehmer und Sujet des Jodlerklub Horn vom Festumzug

ter fachkundiger Leitung unseres Ehrendirigenten Alois Jeremias sangen wir das Lied «Morgesege» von Konrad Wyler und Hans W. Schneller in der vollbesetzten kath. Kirche. Mit der Überzeugung, dass unser Vortrag bestens gelungen ist, konnten wir den Rest des Jodlerfest in gemütlicher Geselligkeit geniessen. Am Sonntagmorgen, warten alle nach dem Gottesdienst und Festakt auf die gedruckten Ranglisten. Unser Vortrag wurde mit der Höchstmnote 1 bewertet. Unsere Jodlerinnen Andrea Schaffner und Esther Ehrler durften im Duett ebenfalls eine 1 entgegen nehmen. Mit einer 2 wurde Andrea Schaffner im Einzel bewertet. Herzliche Gratulation! Mit grosser Freude begrüsst wir unsere inzwi-

schon angereisten Jodlerfrauen und Kinder. Nach dem gemeinsamen Mittagessen reiheten wir uns in die Umzugskolonne ein. Unser Sujet „Wasserschloss grüsst Wasseramt“ gestaltet von Madeleine und Armin Fust sowie Angela und Nik Huber. Begleitet wurde das „Wasserschloss“ von den Frauen und Kinder in Tracht. Diese verteilten über 1'500 Gummifröschli und -fischli unter die zahlreich erschienenen Zuschauer. Glückliche und zufriedene traten wir die Heimreise an. Das gemeinsame Nachtessen mit unseren Frauen und Partnerinnen war der Abschluss eines gelungenen Jodlerfest. Nach unserem Jodlerabend 25. und 26. Oktober 2013 in Gebenstorf, freuen wir uns auf das Eidgenössische Jodlerfest 3. bis 6. Juli 2014 in Davos.

Jugendmusik Allegro

www.jmallegro-regionbaden.ch

Schweizer Jugendmusikfest in Zug

Die Jugendmusik Allegro Region Baden hat Mitte Juni mit 24 Jugendlichen am Schweizer Jugendmusikfest 2013 in Zug teilgenommen. Dieses Fest findet alle 5 Jahre statt, und es sind über 100 Jugendmusikvereine mit ca. 5000 Jugendlichen aus der ganzen Schweiz dabei. In verschiedenen Lokalen in der Stadt Zug fanden die Konzertwettbewerbe statt, und am See entlang, wo sich auch das Festzentrum befand, wurde die Parade (Marschmusikwettbewerb) durchgeführt.

Am Samstag war für die Badener noch kein Einsatz auf dem Programm, und so wurden die Stadt und die Festmeile am See umgehend in Beschlag genommen. Bis spät in die Nacht tröpfelten müde, aber zufriedene Rückkehrer



Die Jugendmusik Allegro Region Baden unter der Leitung von Daniel Jenzer nach dem gelungenen Konzertvortrag am SJMF 2013 in Zug

in der Kantonsschule ein, wo für uns zwei Schulzimmer zu Schlafplätzen umfunktioniert worden waren. Es zeigte sich schnell, dass die zur Verfügung gestellten Luftmatratzen nur mässig komfortabel waren, und so ergab sich zwangsläufig eine kurze Nacht mit nicht zu viel Schlaf.

Am Sonntagmorgen läutete der Wecker sehr früh, denn der Konzertwettbewerb stand auf dem Programm. Nach dem Frühstück in der grossen Sporthalle bei der Bossard-Arena wurden die Instrumente ausgepackt. Im Einspiellokal wurden die letzten Töne geübt, bevor es zum Wettbewerbslokal ging. Die Jugendmusik Allegro Region Baden trat unter der Leitung von Daniel Jenzer in der Kategorie Harmonie Unterstufe an, in welcher ein vorgegebenes und ein frei gewähltes Stück vor der Jury vorzutragen waren. Spätestens jetzt war die volle Konzentration da, und es gelang eine tolle Aufführung, welche sowohl das zahlreich anwesende Publikum als auch die Jury sichtlich beeindruckte. Es resultierte eine tolle Punktzahl und der 9. Schlussrang in der Kategorie mit 23 teilnehmenden Vereinen, was zugleich die beste Klassierung eines Aargauer Vereins bedeutet.

An der Schlussfeier in der vollen Bossard-Arena wurde nochmals eine tolle Show ge-

boten. Nebst dem Einmarsch der über 100 Fahnen und der Rangverkündigung war vor allem der Auftritt der Marching Band „showband.ch“, bei der auch zwei Jugendliche der Jugendmusik Allegro Region Baden mitmachen, ein Leckerbissen. Der Bundespräsident Ueli Maurer zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der Jugendlichen und der tollen Stimmung am Fest und erklärte die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten kurzerhand zu Vorbildern für die Jugend und die Nation! So konnten wirklich alle zufrieden und stolz die Heimreise antreten.

Stefan Staudenmann

Gemeinde Gebenstorf

Seniorenausflug vom 26. Juni

Nachdem der Seniorenausflug im 2012 nicht optimal gelungen war, hat der Gemeinderat beschlossen, im 2013 einen erneuten Ausflug zu organisieren. An der diesjährigen Seniorenausfahrt der



Ankunft in Basel

Gemeinde Gebenstorf, haben 212 Personen teilgenommen.

Bei sehr schönem Wetter startete die reiselustige Gruppe, mit fünf gefüllten Reiseautos nach Basel. Um 11.30 Uhr bestiegen die Teilnehmer das Schiff. Während der erlebnisreichen fünfstündigen Rundfahrt mit Schleusenfahrt

auf dem Rhein via Rheinfelden genossen die eingeladenen Seniorinnen und Senioren ein feines Mittagessen.

Die älteste Teilnehmerin, Frau Elsa Vogelsang, Jahrgang 1923 sowie der älteste Teilnehmer, Herr Emil Hiltpold, Jahrgang 1919 sind dabei von Herrn Rolf Senn, Gemeindeammann speziell begrüsst worden und haben ein kleines Präsent überreicht erhalten. Zudem konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Quiz mit 8 Fragen teilnehmen. Die besten sieben Teilnehmer erhielten ein kleines Geschenk.



Die beiden ältesten Teilnehmer

Nach der Rückfahrt zum Dreiländerdreieck warteten bereits die Cars, welche die Reisegruppe nach Gebenstorf führte.

Dank der grossartigen Unterstützung von Mitgliedern der Spitex sowie des Samaritervers eins konnten alle Reisenden einen geruhsamen Tag geniessen.

BOG

www.bogebenstorf.ch

Sommerkonzert

Das Blasorchester Gebenstorf (BOG) spielte Ende Juni in der Rundbogenhalle der Firma Merz das Sommerkonzert. Der lauschige Abend wurde von zahlreichen Gästen besucht und den Musikanten wurden mit grossem Applaus für ihr wunderschönes Konzert gedankt. Am meisten beeindruckte «Danzon No. 2» welcher die Besucher in die kubanische Lebensfreude eintauchen liess. Mit diesem Konzert war für die Musikerinnen und Musiker somit die erste Hälfte des Jahres geschafft und konnten in die wohlverdienten Sommerferien verreisen.

Im Oktober starten dann die Proben für das Neujahrskonzert 2014.



Vorprobe für das Sommerkonzert

Seit Anfang Jahr ist Christoph Vogt neues Vorstandsmitglied. Er übernahm das Ressort «Infrastruktur» von Stefan Hitz, welcher zum Vizepräsident gewählt wurde. Dank Christoph ist der Vorstand des BOG nun wieder komplett.

Im April haben wir uns für einen Auftritt auf Facebook entschieden. So möchten wir unsere Freunde über aktuelle Sachen aus dem Leben des Blasorchesters informieren. Werde auch du ein «Fan» vom BOG und du wirst immer über das Aktuellste auf deiner Pinnwand informiert. Aber keine Angst, für alle die ihr Leben

nicht mit Facebook teilen, sind wir weiterhin wie gewohnt auch auf der klassischen Homepage www.bogebenstorf.ch erreichbar.

Landfrauen und Frauengemeinschaft

Fondue im Sommer

Pünktlich um 12.30 Uhr fuhr der Car mit 35 gutgelaunten Frauen Richtung Kartause Ittingen. Ohne Stau ging es durch den Gubrist Richtung Thurgau. Das ehemalige Kloster liegt eingebettet in der idyllischen Thurlandschaft in der Nähe von Frauenfeld. Wir teilten uns in zwei Gruppen. Zwei kompetente Führerinnen führten uns in die Geheimnisse des Lebens im Kloster ein. Schwerpunkt lag in der Gartenführung. Heute ist es eine Stiftung und es bietet 60 Menschen einen geschützten Arbeitsort, wovon sogar 30 in einem Wohnheim im Kloster wohnen. Die Gärten zeigten sich von ihrer schönsten Seite. Die Pfingstrosen waren in voller Blüte. Immer wieder suchten wir den kühlenden Schatten, wer hätte das ein paar Tage vorher gedacht. Nach einem kühlenden Schluck in der Gartenwirtschaft und einem Besuch des Klosterladens ging die Reise weiter.

Nach einer schönen Fahrt dem Bodensee entlang wurden wir in Güttingen von Hansueli am Waldrand erwartet. Inmitten des Waldes erwartete uns ein feiner Apéro. Nach einer Weile wurden zwei freiwillige Frauen gesucht, welche sich mit übergrossen Kochlöffeln ans Rühren des Fondues machten. In der Zwischenzeit verteilten Hansuelis Helferinnen praktische Fondueschürzen, welche zwei Bauchtaschen hatten,

eine für das Brot und die andere für die flüssige Nahrung, d.h. das Weissweinglas. Bald hatte das Fondue die richtige Konsistenz und die Esserei oder die Fütterei konnte losgehen. Fütterei??



Es war gemütlich

Weil es natürlich auch überlange Gabeln hatte, konnte man besser einer anderen Frau seinen Brotmocken anbieten, statt das käsegetränkte Brotstück in den eigenen Mund zu spedieren. Der Spass war riesig. Das Dessert, welche die Güttinger Landfrauen gemacht hatten, hatte kaum noch Platz im Magen. Da kam der offerierte Schnaps sehr gelegen. Viel zu schnell verging die Zeit. Es war ein toller Abend und so schoben wir die Rückreise noch etwas hinaus. Irgendwann hiess es dann Abschied nehmen und nach einem Verdauungsspaziergang zum Car und letzter Abschiedsworte zu unserem Gastgeber ging es Richtung Gebenstorf.

Es war ein gelungener Ausflug. Danke an die Organisatorinnen.

Lilo Iten

Kunshi Karate-Do

www.kunshi.ch

Sommerlager im Tessin

Wie jedes Jahr lud der Karateclub Locarno in der letzten Juli Woche die Verbände des SKIF (Shotokan Karate International Federation) in den sonnigen Tessin ein. Doch keinesfalls zum Faulenzen und

Sonnenbaden, nein im Gegenteil. Jeden Tag standen jeweils am Morgen und am Nachmittag 1½ bis 2½ Stunden – je nach Gurtfarbe- Intensivtraining auf dem Programm. Auch in diesem Jahr strömten, nebst den SportlerInnen aus der Schweiz, Karatekas aus Österreich, Frankreich, Belgien, Italien, Dänemark, Südafrika und erstmals auch aus Polen in die schweizer Sonnenstube.

Für die 250 TeilnehmerInnen ist es eine Ehre mit den vier erstklassigen Spitzen-Senseis zu trainieren. In dieser Woche können die Karatekas von einem enormen und jahrelangem, fundierten Wissen und Können profitieren. Rikuta Koga (8. Dan), Toshio Yamada (8. Dan), Antonio Racca (7. Dan) und Nobuaki Kanazawa Kancho (6. Dan) trainieren, trotz der Hitze, intensiv und hart mit den SportlerInnen.

Der Kunshi Karate-Do Gebenstorf, bestehend seit 2007, war dieses Jahr mit 12 Karatekas vertreten. Sechs von diesen 12 standen am Samstag für verschiedene Prüfungen an. Unser Präsident und amtierende Schweizer Meister, Sven Geissler, hat die Prüfung zum 5. Dan sowie die «Instruktoren-Prüfung» absolviert. Alle Prüflinge haben mit Bravour bestanden.



Die Karatekas des Kunshi Karate-Do Gebenstorf, die am Intensivtraining im Sommerlager in Locarno teilnahmen. (auf dem Bild fehlt Nitharsan Kugadas)

Markus Werder, Christian Hör und Nitharsan Kugadas verdienten sich mit viel Schweiss den 1. Dan.

Alessandro Parolini den 3. Kyu und Michael Ulmer den 7. Kyu

Herzliche Gratulation an alle für ihre hervorragenden Leistungen!

Der Karateclub Kunshi Karate-Do Gebenstorf freut sich immer wieder über neue Mitglieder. Schauen Sie doch auf ein Probetraining vorbei. Die Anfängerkurse finden jeweils montags und freitags im Fitnesscenter in Turgi von 18:30 bis 19:30 Uhr statt. Mehr erfahren Sie unter: www.kunshi.ch

Yvonne Parolini-Tsiros

Feldschützengesellschaft Reuss

www.fsg-reuss.ch

4. Kant. Schützenfest im Jura

Die Feldschützengesellschaft-Reuss begab sich in die französische Schweiz

Am Samstag den 29. Juli um 8.00 Uhr trafen wir uns beim Gemeindehaus in Gebenstorf. Mit dem Klein-Bus reisten wir gemeinsam in das Festzentrum nach Glovelier. Nach der absolvierten Waffenkontrolle ging es weiter zum ausgewählten Schiessplatz nach Courgenay. Ein schöner Schiess-Stand auf einem höher gelegenen Plateau mit einer wundervollen Aussicht auf das Dorf Courgenay und mit Weitsicht über den Jura.

Von 13.30 bis 19.00 Uhr konnten wir unsere gelösten Programme schießen. Die durchführenden Schützenvereine waren sehr gut organisiert. Der Scheibenstand präsentierte sich in einem einwandfreien Umfeld und einem ebenso guten Zustand. Es

wurden sehr gute Resultate erzielt, wenn auch nicht immer jeder Schütze mit seinem erreichten Resultat zufrieden war.

Zurück zur Abrechnung im Festzentrum wurden dann auch die Kränze, die BAR-Preise sowie die Naturalgaben in Empfang genommen. Nach gewissen Sprachschwierigkeiten wurden hier nochmals Hunger und der Durst gestillt.

Mit Urs Paul unserem Spezial-Chauffeur erreichten wir sicher und gut gelaunt Gebenstorf, unser deutsch-schweizerisches Heimat-Schützenhaus.

Die verschiedenen Resultate sind auf unsere Homepage www.fsg-reuss.ch.



Die Schützen

Kulturkommission

Musig i de Schüür

«Musig i de Schüür» von der Kulturkommission Gebenstorf am Samstag 10. August war wiederum ein voller Erfolg! Trotz vieler anderer Anlässe an diesem Wochenende fanden rund 200 Personen den Weg in die «Schüür» in Gebenstorf: Viele Gebenstorfer, aber auch auswärtige Country-Fans, Musikbegeisterte oder Leute, die einfach einen gemütlichen Abend verbringen wollten.



Honky Tonk Pickers

Zur Einstimmung zeigten die «Flying Heels» aus Baden ihre Line-Dance-Künste und tanzten fast den ganzen Abend durch – bis ihre Stiefel Löcher hatten! Die «Honky Tonk Pickers» legten dann nach 20 Uhr los. Die authentische Stimme von Juan Pedutto oder das virtuose Geigenspiel von Chris Habegger vermochten das Publikum restlos zu beeindrucken. Die 4 Jungs aus der Region Bern/Fribourg können Musik machen! Die «Pickers» spielten bis kurz vor Mitternacht – offensichtlich hatten auch sie grossen Spass!

Die Besucher genossen nicht nur die gemütliche Atmosphäre, sondern auch die vielen kulinarischen Köstlichkeiten. Wo gibt es denn sonst Lama-Burger oder Lamm-Schnecken? Und wo gibt es rund 40 verschiedene, selbst gebackene Kuchen? Und wer nicht mehr an den Festbänken sitzen mochte, den zog es ins Bar-Zelt zu einem Drink oder auf ein Bier.

Ein solcher Anlass kann nur mit vielen freiwilligen Helfern durchgeführt werden! Die Kulturkommission Gebenstorf kann glücklicherweise auf eine treue Helferschaa zurückgreifen. Auch ohne den Goodwill und die grosse Mithilfe der Familie Killer, welcher der Hof im Untersulz gehört, wäre die Durchführung dieses Anlasses undenkbar. Und nicht zuletzt braucht es auch grosszügige Sponsoren aus dem Gebenstorfer Gewerbe.

Nur so kann es auch im

2014 wieder heissen: «Musig i de Schüür»! Man darf gespannt sein...!
Petra Eichenberger

Arbeitsgruppe Tagesstrukturen

Es kommt in Fahrt

Mit dem Beschluss der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2013 wird es in Gebenstorf eine dreijährige Probephase für Tagesstrukturen geben. Der Start ist auf Februar 2014 bzw. die zweite Hälfte des aktuellen Schuljahres geplant. Die Vorarbeiten laufen auf Hochtouren. Beispielsweise müssen die Räumlichkeiten noch vorbereitet werden, die passenden MitarbeiterInnen gesucht und gefunden werden, die genauen Regelungen noch fertig gestellt werden etc.

Über den Stand der Arbeiten und der Anmeldeöglichkeiten wird von der Arbeitsgruppe Tagesstrukturen periodisch informiert, beispielsweise im machmit und in der Rundschau. Die aktuellen Informationen finden Sie aber auch auf der Homepage der Gemeinde Gebenstorf, www.gebenstorf.ch, die entsprechende Seite wird demnächst aufgeschaltet. Bei ausreichenden Anmeldezahlen wird ab Februar 2014 an den Standorten Dorf und Vogelsang neu eine Früh- und eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Der vorhandene Mittagstisch wird im bestehenden Rahmen weitergeführt. Die Nachmittagsbetreuung findet zentral im Dorf Schülhütüsi Cherne gegenüber der katholischen Kirche statt.

Die Tarife werden den finanziellen Verhältnissen der Eltern angepasst und einkommensabhängig subventioniert.

De schnellscht Wasserschlössler

Zum 8. Mal hiess es am 24. Mai für die Gebenstorfer Schülerschar



Sie rennen, so schnell es geht

«Auf die Plätze – Fertig – Päng». Die Aktivriege des Turnvereins ermöglichte den Kids und Teens für einmal vor Publikum ihr Bestes zu geben.

Auf der nassen Tartanbahn der Schulanlage Brühl erreichte die Klasse 5a von Alice Richard die höchste Durchschnittsgeschwindigkeit unter den Primarklassen und durfte am Rangverlesen einen feinen Znünikorb entgegen nehmen.

Bei den Oberstufen-Klassen triumphierte die 4. Sek a von Andrea Zandolini. Mit der Durchschnittsgeschwindigkeit vom 6.414 m/sec erreichte die Klasse Tagesbestzeit.

Nicht nur der Klasse zu liebe wurde gefightet, auch lockten Einzelmedaillen und die Teilnahme am Kantonalfinal in Windisch. Danijel Spasovski lief über 60 m mit 9.07 sec die schnellste Knaben-Zeit und Seraina Manser mit 9.41 sec die schnellste Mädchen-Zeit. Über 80 m hiessen die Tagessieger Davide Marra und Si Ben Tran mit je 11.03 sec sowie Melanie Knecht und Lara Spiess mit je 12.21 sec. Diese sechs Sprinterinnen und Sprinter, sowie alle anderen Jahrgangsschnellsten und

Zweitschnellsten laufen im August um den Titel «schnellster Aargauer/schnellste Aargauerin».

Erfreulich viele Familienangehörige säumten am Morgen die Laufbahn und feuerten die Läuferinnen und Läufer an. Die Elterngruppe Gebenstorf veräusserte den Fans den Morgen. Am Nachmittag säumten die Kollegen der Startenden die Strecke und nicht nur wer schnell rannte, gewann Anerkennung, auch originelle Läufer und ausgefallene Ideen unterwegs, sorgten für Applaus und Gelächter.

Es ist toll, dass die Gebenstorfer Unternehmen Felix & Co. Haustechnik, Kies Merz, Killer R. Glas- und Gebäudereinigung und Raiffeisenbank sowie Walser Sport in Brugg, den Sportanlass für die Jugend mit einem grossen Batzen unterstützen. Auch auf die Landi darf der Veranstalter jedes Jahr von neuem zählen. Herzlichen Dank auch den 12 Helfern und den Klassenlehrpersonen, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Walking Night

Bewegung war am Freitagabend, 24. Mai die einzige Möglichkeit, den Aufenthalt im Freien zu ertragen. Während die Teilnehmenden der 8. Walking Night am Wasserschloss dem kalten Wetter davon liefen, froren die 37 Helfer der Aktivriege STV Gebenstorf an ihren Posten.

Die ersten beiden Startfelder wussten nicht so recht, was sie anziehen sollten. Noch wärmte die Frühlingssonne ihre Glieder, doch war die Sonne einmal schlafen gegangen, hiess es sich warm anziehen.

Die vielen Läuferinnen und Läufer mit und ohne Stöcke, mit und ohne Hund und mit oder ohne Kinder genossen die Route zum Gebenstorfer Horn, über die Baldegg und den Petersberg zurück in die Schulanlage Brühl. 12.5 km wurden auf der langen Tour zurückgelegt. Augenfällig war, dass der Anteil an startenden Männern stark angestiegen ist. So war die Männerriege Hausen AG mit einer grossen Gruppe vertreten. Allmählich scheint auch das starke Geschlecht zu merken, wie gesund der Walking-Sport ist und braucht sich nicht mehr zu verstecken.

Gut gelaunt und mit grosser Zufriedenheit nahmen die Finisher im Zielraum als Teilnehmergehenk die legendären Socken entgegen und löschten ein letztes Mal ihren Durst mit isotonischem Getränk.

In der Wärme lockten ein feiner asiatischer Nudleintopf, der neue Kult-Drink „Hugo“ und die Naturalpreis-Verlosung zum geselligen Verweilen.

Dank den Hauptsponsoren Felix & Co. Haustechnik, Kies Merz, Killer R. Glas- und Gebäudereinigung und Raiffeisenbank aus Gebenstorf, sowie Walser Sport in Brugg und der grossen Unterstützung der Gewerbetreibenden der Region, dürfen die Aktiven des



STV Gebenstorf

www.stvgebenstorf.ch

Turnvereins einmal mehr auf einen sensationellen und in allen Bereichen top gelungenen Anlass zurückblicken.

Waren die Socken dieses Jahr grau, wartet in der 9. Austragung der Walking Night am Wasserschloss in einem Jahr ein kunterbunter Farbmix auf die neuen und treuen Teilnehmenden.

Ursi Deppeler

Männerriege

Turnhalle Landstrasse – Ade

Mit einem kleinen Apéro wurde das letzte Turnen der Männerriege Gebenstorf in der Turnhalle Landstrasse eröffnet. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge wurde Abschied genommen. Das weinende Auge trauert über die vielen Stunden die in dieser Halle verbracht wurden, sei's als Schüler, als Jugendriegler oder später in der Aktivriege oder Männerriege.

Das lachende Auge freut sich auf die neue grosszügige Mehrzweckhalle im Brühl, dass in zwei Hallen geturnt werden kann und so ein vielfältiges und abwechslungsreiches Turnprogramm angeboten werden kann.

Die alteingesessenen Gebenstorfer Turner erinnerten sich nochmals an die vergangenen Zeiten in der Turnhalle Landstrasse:

«weisch no.....» die Bühne war dort wo heute der Kiosk mit Küche ist; oder zum Waschen nach der Turnstunde war ein Bränneli irgendwo in der Ecke; oder erinnert sich noch jemand an den steinharten Holzklötzli Boden? Das waren noch Zeiten.....

Nach dieser Exkursion in vergangene Zeiten wurde zum

Abschluss noch ein Konditionstest durchgeführt; noch einmal so richtig schwitzen in der alten Turnhalle und ein letztes «Volleyballspiel» zum Ausklang – das wars. «Nun wird alles anders» – ein Turnangebot für «Jedermann», ein Volleyballspiel ohne Geräte oder Deckenbalken die im Wege sind.

Nicht nur wir Männerriegler freuen uns riesig auf die neue



Ein Prosit auf die alte Halle

Halle, sondern die ganze Turnerschar des STV Gebenstorf – vom Jüngsten bis zum Ältesten.

Die Männerriege turnt ab 15. August immer donnerstags von 20.15–22.00 Uhr in der neuen Mehrzweckhalle im Brühl. Komm vorbei und mach mit!!!

Peter Kilchenmann

Frauen- & Männerriege

Eidg. Turnfest in Biel

Am Samstag den 22. Juni ging es frühmorgens ans grösste Turnfest der Schweiz.

An den zwei Wochenenden turnten ca.60'000 Teilnehmer davon 17'000 Kinder.

Mit acht Turnerinnen und zwei Turnern und vielen Fans starteten wir in einem dreiteiligen Vereinswettkampf. Das ist Fit & Fun mit vier Disziplinen, 800m Lauf und Kugelstossen.

Im selben Wettkampf absolvierten 419 Vereine in vier



Stärkeklassen ihre ausgewählten Disziplinen.

Mit Unihockey und Ball-Kreuz ging es los. Wir erreichten die Note 9.37 beim Hokey und beim Ball-Kreuz nach einem zweiten Start (Stoppuhr des Kampfrichters versagte) schafften unsere Turnerinnen die Maximalnote 10.

Beim zweiten Teil mit Moosgummiring und Tennis-Ball Rugby erkämpften wir die Note 9.26.

Auch dieses Mal mussten wir ein zweites Mal starten wegen einer Stoppuhr, die nicht richtig funktionierte.

Um 14.18 war unserer letzter Teil 800m und Kugelstossen an der Reihe, welches wir zum ersten Mal an einem Turnfest absolvierten. Der 800m Lauf war unsere Angstdisziplin, weil die Zeitvorgaben sehr hoch waren. Unsere Läuferinnen und ein Läufer Jaqueline Keller, Brigitte Keller, Yvonne Brunner und Peter Betz gaben ihr bestes. Trotz des zusätzlichen Trainings mit Hochwassergefahr im Schachen Brugg gab es nur 6.34 Punkte. Beim Kugelstossen hatten wir die Unterstützung von Jürg Werder, der unsere Note von 8.03 mit drei sehr guten Stössen nach oben an hob.

Mit der Schlussnote von 25.84 schafften wir den 103. Rang von 239 Vereinen in der Stärkeklasse 4.

Das ist seit wir Fit&Fun absolvieren unser bestes Resultat an einem Turnfest.

Nach dem Wettkampf erkundeten wir die Festmeile, mit den kulinarischen Angeboten am Bielersee, wo wir unseren wohl-

verdienten Apéro genossen.

Anschließend gingen wir noch zu diversen Vorführungen im Gerätezelt und auf dem Gymnastikplatz, wo wir sehr schöne Darbietungen von Vereinen aus der ganzen Schweiz ansehen konnten.

Natürlich besuchten wir noch den Wettkampf von unseren Aktiven um sie zu unterstützen.

Auch die Vorführung der «Gym Freaks» durfte nicht fehlen, weil dort eine Turnerin der Frauenriege und zwei Turner der Männerriege dabei sind.

Mit dem letzten Zug ging es wieder nach Hause. Leider bummelte dieser etwas, deshalb erwartete uns in Brugg kein Postauto mehr. Zum Glück gibt's noch Taxis.

Es war ein tolles Erlebnis das ETF in Biel, welches wir besucht haben.

Das nächste ETF 2019 ist in Aarau. Da wollen wir wieder dabei sein.

Jörg Düsel

Aktivriege

Stürmische Zeiten

Im wahrsten Sinne stürmische Zeiten wurden dem eidgenössischen Turnfest in Biel beschert. Unser Vereinswettkampf stand am Samstag, 22. Juni 13 auf dem Programm – zu einem Zeitpunkt also, als die verehrenden Stürme bereits über Biel hinweg gezogen waren. Eveline, unsere Fachtst-Kampfrichterin – war jedoch bereits am Donnerstag in Biel und damit mittendrin als der Sturm losbrach. Zum Glück kam sie mit dem Schrecken davon. An dieser Stelle eine herzliches Dankeschön an unsere beiden Kampfrichter Eveline und Roger, welche für uns im Einsatz standen!

Unser erster Wettkampfteil stand erst um 18.20 Uhr auf dem Programm. So stand uns der ganze Nachmittag zur Verfügung um in das Turnfest einzutauschen, die Stimmung zu geniessen, Wettkämpfen beizuwohnen, die Sonne zu geniessen, und uns natürlich "mental" seriös auf unseren Wettkampf vorzubereiten. Da auch die Frauen- und Männerriege Gebenstorf an diesem Samstag im Einsatz stand, feuerten wir natürlich auch diese Athletinnen lautstark an.



Los ging's bei uns mit dem Fachtst Allround. Der Boden war knochentrocken und wir waren uns nicht sicher, ob wir mit oder ohne „Töggelischuhe“ den besseren Halt fanden. Auch der Wind machte uns in der ersten Disziplin etwas einen Strich durch die Rechnung. Der Rugbyball flog böige, plötzliche, unberechenbare Kurven. Beim Goba legten wir einen Zahn zu und beim abschliessenden Beach Ball liessen wir unser Können aufblitzen. Mit einer

Note von 8.11 konnten wir unter diesen Bedingungen zufrieden sein.

Im zweiten Wettkampfteil folgten die Disziplinen Kugelstossen und Pendelstafetten. Da es ein kurzzeitiges Durcheinander bei der Anmeldung und den angemeldeten Personen beim Kugelstossen gab, traten wir spontan bei dieser Disziplin mit 2 Wettkämpfern mehr an. Das bisherige Kugelstossteam wurde verstärkt durch die Familie Werder. Tschorgi erreichte dann auch gleich die Bestweite von uns allen – super! Die SprinterInnen in der Pendelstafette erreichten mit einer Note von 8.43 sogar die Bestnote aus unseren drei Wettkampfteilen. Das harte Training unter der Leitung von Jelena zahlte sich also bestens aus.

Zum Abschluss mussten die Gymnastikfrauen – verstärkt durch Roger, und die WeitspringerInnen antreten. Bis alle für die Gymnastik mit Sternchen dekoriert waren, die Frisur gebüschelt war und alle das richtige Gilet anhatten, war es ein richtiges Geschnatter und Gewusel, doch dann konnte es losgehen. Wir legten einen richtigen Wettkampfdurchgang hin und wurden mit einer Note von 8.16 belohnt. Den WeitspringerInnen lief es eher durchgezogen. Mit einer Note von 7.70 konnten jedoch auch sie zufrieden sein, ist doch der Weitsprung immer eine Disziplin, bei welcher die Tagesform und das notwendige Glück beim Absprung entscheidend ist. Wir erreichten eine Gesamtnote von 24.44 was eine Klassierung im Mittelfeld zur Folge hatte.

Bei unserem Wettkampf beendet hatten, konnten wir direkt zum Nachessen übergehen –

es war ja bereits 20.45 Uhr. Noch auf dem Wettkampffeld in Nidau kauften wir einem GÜGELISTAND seine letzten Hühnchen ab und liessen es uns schmecken. Dieser GÜGGELISCHMAUS wurde uns von all den Leitern aus ihrer Leiterentschädigung bezahlt – Dankeschön!

Nach dem doch eher beschaulichen Nachtessen in Nidau stürzten wir uns ins Nachtleben und das turnerische Abendprogramm in der Festmeile in Biel. Es grenzte schon beinahe an ein Wunder, dass wir uns nicht aus den Augen verloren und den ganzen Abend beieinander blieben. Am Samstagabend bevölkerten absolut am meisten TurnerInnen die Festmeile, es ging oft nur noch im Gänsemarsch vorwärts. Der Wettkampf ging somit weiter mit der Disziplin Getränkebeschaffung – welche Note wir dabei errangen bleibt dahingestellt. Irgendwann schlürften wir aber alle etwas Flüssiges, und natürlich sollte es nicht das Letzte sein, auf alle Fälle nicht für alle. Die einen verabschiedeten sich schon bald Richtung Unterkunft wo wir uns mit tausend Anderen unter den Augen von Roger Federer in einer Tennishalle Mätteli an Mätteli schlafen legten. Die restlichen fanden den «Heimweg» irgendwie die ganze Nacht hindurch nicht bis zur Tennishalle, wir trafen sie erst am nächsten Morgen wieder in der Festmeile als sie sich für eine halbe Stunde kurz auf den Boden gelegt hatten – hej, die Jugend auch! Wobei, da waren ja nicht nur die ganz Jungen die ganze Nacht hindurch unterwegs... :o)

Nach einem feinen Zmorgen machten wir uns alle gemeinsam auf den Heimweg. Auch den härtesten Brocken konnten wir zum Aufstehen und zum Mitkommen bewegen, auch wenn er sich dessen wohl noch nicht so ganz bewusst war.

Das Turnfest fand seinen Abschluss mit dem Empfang auf dem Cherneplatz wo wir von einigen Vereinsdelegationen empfangen wurden und wo wir anschliessend den Tag und das Turnfest Wochenende mit einem Nachtessen ausklingen liessen.

Ja, und dann waren natürlich auch noch 3 LeichtathletInnen im Einzel unterwegs und haben unsere Vereinsfarben in Magglingen in einem Sie+Er und im Einzel Wettkampf vertreten. Tschorgi und Jelena waren gemeinsam in einem 5-Kampf unterwegs, Michi bestritt einen 6-Kampf.

Es braucht so einiges an Vorbereitung, Organisation, Überlegungen und natürlich Turnstunden, bis alles parat und bereit ist für ein Turnfest. Dies alles haben wir aufgewendet um uns in Biel mit all den Anderen zu messen, zusammen ein Wochenende zu verbringen, zusammen etwas zu erreichen und anschliessend zufrieden darauf zurückzuschauen. Oft spielt dabei die erzielt Note gar nicht so eine grosse Rolle – das zusammen etwas unternehmen ist viel ausschlaggebender.

Ein grosses Danke an alle, welche zu diesem Gelingen beigetragen haben.

Sibylle Rykart

vitaswiss

Wanderung

10. September 2013

Wir wandern von Boniswil am Hallwilersee entlang nach Beinwil

Wanderzeit: ca. 2 Std.

Treffpunkt: 12.05 h Busbahnhof Brugg

Abfahrt: 12.15 Busbahnhof Brugg

Billette: Brugg – Boniswil einfach und Beinwil – Brugg

Auskunft erteilen:

Marlis Zubler

Tel. 056 441 93 30/079 223 56 11

Hildegard Zmoos

Tel. 056 441 88 91

Halbtagesausflug nach Waldshut/Tiengen

17. September 2013

Treffpunkt: 12:40 Uhr (Bahnhof Brugg vor dem Kiosk)

Brugg ab 12:53 Gleis 3

Turgi an 12:56

Turgi ab 12:59 Gleis 3

Waldshut an 13:21

Billet Kosten: normal retour

21.20, halbtags: 10.60 SFr.

Jeder löst die Fahrkarten selber, Brugg nach Waldshut und retour.

Anmeldung bis am Samstag den

31. August 2013 an: Monika

Huber, Dohlenzelgstr. 41, 5210

Windisch, 056 450 38 66 oder

078 817 21 10

Weitere News finden Sie immer unter www.vitaswiss.ch

sektionbrugg

Jolanda Vogel

Das sind wir...

Kulturkommission Gebenstorf

Die Kulturkommission führt im Auftrag der Gemeinde jährlich ca 10 interessante, abwechslungsreiche Anlässe durch.

Das Spektrum reicht von Comedy-Abende über Konzerte jeder Sparte, Dia-Vorträge, Lesungen, Ausstellungen bis hin zu aussergewöhnlichen Kombinationen wie z.B. Konzert mit Lesung.

Die Anlässe finden meist im Gemeindesaal statt (die Ausstellungen meist im Gemeindehaus) und werden von den Mitgliedern der Kulturkommission mit viel Engagement organisiert; so ist z.B. der Gemeindesaal immer wieder

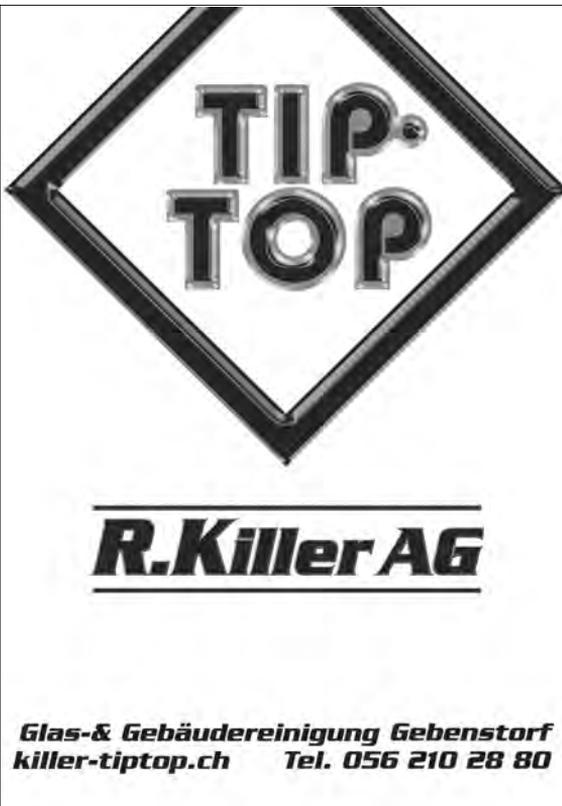
neu und meist passend zum Thema dekoriert. Es gibt jeweils feine, selber gebackene Kuchen, aber natürlich auch Getränke - ob Cüpli, Wein, Mineral, Kaffee oder Bier.

Wir haben viele treue Stamm-Besucher, was uns natürlich sehr freut. Wir würden uns aber noch mehr über neue Gesichter freuen! Kommen Sie doch einfach bei einem der nächsten Anlässe vorbei und überzeugen Sie sich selber. Wir versuchen, innerhalb eines Jahres für alle Altersgruppen etwas zu bieten. Die Eintritts- und Konsumationspreise halten wir absichtlich moderat, so dass es für alle erschwinglich ist.

Herzlich willkommen!

**kultur
komm
ission
gebenstorf.**

Kulturkommission Gebenstorf
Petra Eichenberger
Neumattstrasse
5412 Gebenstorf
petra.eichenberger@argovia.ch



Glas- & Gebäudereinigung Gebenstorf
killer-tiptop.ch Tel. 056 210 28 80



Storenservice

Beratung Verkauf
Reparaturen Neumontagen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Rollladen
Insektenschutz
Plissee
Innensonnenschutz

5412 Gebenstorf
056 535 09 11



Judith Herzog & Silvia Killer

**Landstrasse 54
5412 Gebenstorf
Telefon 056 223 11 44**



NINO DI MITRI

Malergeschäft GmbH

Innen- und Aussenrenovationen

Lätten 7
5412 Gebenstorf
Telefon 056 / 223 27 38
Natel 079 / 678 30 88



**Rolf Ryter
Heizungen GmbH**

5412 Gebenstorf
Sandstrasse 84
Tel. 056 223 29 38
Fax 056 223 30 03
info@ryterheizungen.ch
www.ryterheizungen.ch

- Planung und Ausführungen von Heizungsanlagen für Neu- und Umbauten
- Erweiterungen und Sanierungen
- Wärmepumpen und Solaranlagen
- Gas-, Holz- und Ölfeuerungen
- Reparaturservice



Weibel

Text Bild Druck

Telefon 056 460 90 60
Telefax 056 460 90 65

Weibel Druck AG
Aumattstrasse 3
5210 Windisch

info@weibeldruck.ch
www.weibeldruck.ch

Essen in 5412



Heute zu Gast im...

r e s t a u r a n t



Dorfstrasse 4, 5412 Gebenstorf
Tel. 056 223 27 29, Fax 056 223 27 10

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch bis Freitag 8.00 bis 24.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 22.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Karte:

- ★ Schnitzel und Cordon Bleu
- ★ von Kalbsleber bis Rindstatar
- ★ Fisch und Krustentiere
- ★ Vegetarische Gerichte

Speziell:

- ★ Saisonal angepasste Karte 2x jährlich
- ★ Gut bürgerliche, währschafte Küche
- ★ Selbstgebackenes zu jedem Kaffee
- ★ Gemütliche Terrasse auf dem Chernenplatz
- ★ Spannende Dessertkarte
- ★ Mittags- und Sonntags-Karte
- ★ Säali für Familien, Firmen und Vereinsanlässe bis 40 Peronsn

Das mach mit-Team isst:

Gebenstorfer Weinsuppe

Rindstatar

Lammrückenfilet in
Kräuterkruste mit
Pommes Frites

Coupe «Ich weiss nicht»

Die Chef empfiehlt:
Kalbsleberli mit Rösti

Service	★	★	★	★	★	★
Ambiente	★	★	★	★	★	★
Essen	★	★	★	★	★	★
Angebot	★	★	★	★	★	★



Max Kyburz
Brühlstrasse 45
5412 Gebenstorf

Fürs Geschäft:

- Taxi ab 5 Personen
- Schulbus
- Firmenreisen
- Transfer von Personengruppen
- Kurierfahrten
- Warentaxi

www.maxitaxi.ch
www.kybis-fahrschule.ch
info@maxitaxi.ch
fahrschule@maxitaxi.ch

Für Privat:

- Heimfahrdienst nach dem Fest
- Familienausflüge
- Hochzeitsfahrten
- Vereinsreisen

Kybis Fahrschule

- Fahrschule für PW und Taxi
- Theorieunterricht
- VKU (Verkehrskundeunterricht)

Lanpool AG

Computersysteme & Netzwerke

Im Halt 8 • 5412 Gebenstorf AG
Hauptstrasse 9 • 6287 Aesch LU

Tel. 0840 940 940
Fax 041 919 9005
www.lanpool.ch

Othmar Schumacher

Fenstervertrieb und -montage

Brühlstrasse 20
5412 Gebenstorf

056/223 21 93

Fenster in Holz • Holz-Metall • Kunststoff
Rolläden • Storen • Fensterläden • Insektenschutz

Reparaturen • Service • Glasbruch
www.schumacher-fenster.ch



Wiesenstr. 7 5412 Gebenstorf Tel. 056 223 14 01 E-mail: buck@seppbuck.ch

Aktivitäten im Dorf

● Freitag, 27. September '13



Norwegen per «Hurtigrute» 20 h, Gemeindesaal Gebenstorf

Live-Multivision von Klaus-Peter Kappest

Der Reisefotograf Klaus-Peter Kappest aus Hilchenbach, Westfalen, präsentiert seine Multivision «Norwegen per Hurtigrute». Garantiert unmanipulierte Originalbilder in der Grossprojektion zeigen, wie schön der Norden Europas wirklich ist. Der Live-Vortrag zeigt eine Reise durch alle Jahreszeiten Nordeuropas und wurde von der Leica Camera AG mit dem Prädikat «Leicavision» ausgezeichnet. Mit der Hurtigrute, der legendären Postschifflinie, geht es entlang der norwegischen Küste von Bergen bis Kirkenes. Zahlreiche Abstecher führen hinein ins Landesinnere Skandinaviens. Zusätzlich zum Live-Vortrag lassen Musik und zahlreiche Originaltöne die Stimmungen des facettenreichen Landes aufleben. Wer Freude an überwältigenden Bildern hat, sollte sich diesen Abend nicht entgehen lassen.

Türöffnung: 19.30 Uhr

Eintritt: CHF 15.-, bis 16 Jahre Eintritt frei (kein Vorverkauf)

● Freitag, 25. Oktober '13



Vernissage der Gebenstorfer Künstlerin Jasmina Filati-Kinkela «Land-schaft(ft)-Raum» 19 h, Gemeindehaus

In verschiedenen Maltechniken, Acryl, Mischtechnik und Collage, werden eigene Landschaften und Räume geschaffen. Durch innere und äussere Wahrnehmungen von Natur und Landschaftselementen, entstehen im Bewusstsein der Betrachter eigene Raumausschnitte.

Dauer der Ausstellung: bis 24. Januar 2014

Offener Sonntag: 8. Dezember 2013

● Freitag, 8. November '13



Aargauer Sagen mit Jörg Steigmeier aus Zurzach – ein Geschichtenerzähler der besonderen Art 20 h, Gemeindesaal Gebenstorf

In allen Kulturen haben sich uralte Sagen und Märchen bis in die heutige Zeit erhalten. Von Generation zu Generation mündlich überliefert, sind sie geprägt von den jeweiligen Erzählern und ihrem kulturellen Umfeld. Tatsächliche Begebenheiten wurden seit jeher mit moralischen Vorstellungen, Brauchtum, Aberglauben und Fantasien verflochten.

Jörg Steigmeier – ein Ein-Mann-Theater, ein Schauspieler, der mit Haut und Haar, dabei fast ohne Requisiten, in eine Geschichte hineinspringt, mit vollem Einsatz von Körper und Sprache sich in seine Märchenfiguren verwandelt, sie zum Leben erweckt...

Türöffnung: 19.30 Uhr

Eintritt: CHF 15.-, bis 16 Jahre Eintritt frei (kein Vorverkauf)

kultur
komm
ission
gebenstorf.

EINWEIHUNGSFEST DER MEHRZWECKHALLE BRÜHL

SAMSTAG, 14. SEPTEMBER 2013

- 10.30 Uhr** **Offizieller öffentlicher Festakt** mit Ansprachen von
– Landammann Alex Hürzeler
– Gemeindeammann Rolf Senn
– Totalunternehmer Erne AG, Bauunternehmung, Anton Merkli unter Mitwirkung der Schülerschaft Gebenstorf
- anschliessend** Apéro riche, offeriert durch die Gemeinde Gebenstorf
- ab 13.30 Uhr** **Freie Besichtigung Mehrzweckhalle Brühl mit gäbigen Attraktionen und verschiedenen Ständen für Hunger und Durs**
– Kaffeestube Landfrauen
– Grillstand SVP Gebenstorf
– Stand mit Süssigkeiten und alkoholfreien Drinks
– Elterngruppe Gebenstorf
– Wettbewerb Erne AG
– Informationsstand Firma Erne AG Bauunternehmung und Architekten Frei & Ehrensperger GmbH
– Turn-Eldorado für Kinder und Jugendliche
– Jugi / Aktive STV Gebenstorf
– Foto-OL Cevi Gebenstorf
– Harassenstapeln Cevi Gebenstorf
– Überdimensionales Leiterlispiel Jubla Gebenstorf
- 13.30/15.45 Uhr** Show Badmintonclub Gebenstorf
- 14.15 Uhr** Kata Kunshi Karate Do Gebenstorf
- 14.30 Uhr** Demonstration mit Hunden Kynologischer Verein Gebenstorf-Turgi
- 15.15 Uhr** Training mit der Boxschule Gebenstorf
- 17.00 Uhr** Ende der Nachmittagsaktivitäten
- 18.00 Uhr** Beginn Abendprogramm
- 18.00 Uhr** Musikalische Eröffnung mit karibischen Klängen
The Steel Parrot's Turgi und Umgebung
- ab 18.30 Uhr** **Nachtessen**
- 19.30–20.45 Uhr** **Bühnenshows**
– STV Frauen/Männer Gebenstorf
– Kunshi Karate Do Gebenstorf
– Boxschule Gebenstorf
– Gym Freaks Aargau
- ab 20.00 Uhr** **Barbetrieb**
- 21.30 Uhr** **Konzert AZTon**
- anschliessend** **DJ Peeza**

SONNTAG, 15. SEPTEMBER 2013

10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst
Parallel Kindergottesdienst
– Markos Bahnman, syr.-orth. Gemeinde
– Ruedi Neuberth, ref. Kirchgemeinde
– Andreas Zimmermann, kath. Kirchgemeinde
– Jutta Zimmermann
– Isabelle Philippart

Mitwirkung
– Blechbläser-Ensemble BOG Gebenstorf
– Jodlerklub Horn, Gebenstorf

anschliessend

Apéro

12.00 Uhr

Ende der Feierlichkeiten

Der Gemeinderat und das OK
freuen sich auf zahlreiche Besucher
in der neuen Mehrzweckhalle!

Bitte benützen Sie die öffentlichen
Verkehrsmittel oder besuchen Sie
uns spazierend. Dankeschön!





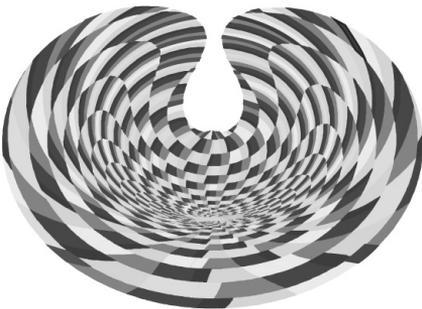
Ein sicheres Fundament: unsere Eigenheim-Versicherungen

Als Haus- oder Wohneigentümer übernehmen Sie eine grosse Verantwortung. Mit unseren Versicherungslösungen sind Sie und Ihre Angehörigen auch bei unvorhergesehenen Ereignissen finanziell abgesichert. Vertrauen auch Sie auf die Raiffeisenbank, und sprechen Sie heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/versicherungen

Raiffeisenbank Wasserschloss
Telefon 056 202 33 33 oder wasserschloss@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Ernährung-Bewegung
Rolf Nyfeler



Ernährung optimal umsetzen
056 210 20 71
www.rolf-nyfeler.ch

Neu mit: **Mental
Coaching in Bewegung**



IHR VOLVO SELEKT

DER SICHERE WERT BEI VOLVO OCCASIONEN



VOLVOSELEKT

Alle Volvo Selekt Occasionen durchlaufen über 100 Tests, bevor sie in den Verkauf gelangen. Sie profitieren zudem von 12 Monaten Garantie und den neusten Software-Upgrades. Falls Sie es sich nach dem Kauf doch noch anders überlegen, können Sie den Wagen innerhalb von 30 Tagen/maximal 1500 km umtauschen. Diese Volvo Selekt Vorteile gibt es ausschliesslich bei Ihrem offiziellen Volvo Vertreter. Wir freuen uns auf Sie.

VOLVOCARS.COM/DE-CH/SELEKT

**Reussgarage
Gebenstorf**

GEBENSTORF REUSS-GARAGE AG LANDSTRASSE 73, 056-201 00 20, WWW.REUSSGARAGE.CH

Abteilung Jugend STV Gebenstorf



Alle Jugendlichen der 1.-8. Klasse, welche gerne abwechslungsreiche Turnstunden erleben, sind bei uns am richtigen Ort. Wir sind nicht auf einen Sport spezialisiert, so hat es für jeden etwas dabei. Wenn du Lust hast bei uns mit zu turnen, komm doch für ein Schnupperturnen bei uns vorbei. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht! Wir turnen jeweils am Freitag!

1. - 4. Klässler	17:55-18:55	Turnhalle Brühl
5. - 8. Klässler	18:55-19:55	Turnhalle Brühl

Bei Fragen wendet euch an unsere Hauptleitung oder besucht uns, wie auch die Abteilungen Muki- und Kinderturnen, auf www.stvgebenstorf.ch

Hauptleitung: Stephi Schraner 056 535 15 89

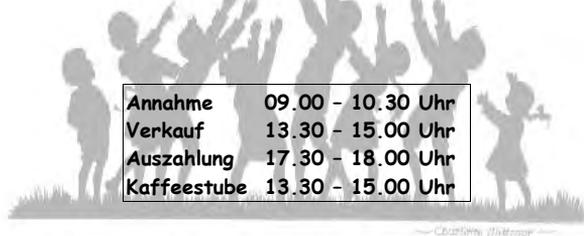
Zum letzten Mal. . .

ist der Jodlerklub Horn Gebenstorf und die Mitwirkenden in der Turnhalle Landstrasse zu hören. Der Klub probt intensiv für die **Jodler-Abende vom Freitag 25. und Samstag 26. Oktober 2013** zuhören und Geniessen ist nebst dem Klub am Freitag das „Jodelquartett Gmütlech“ und das „Ländlerquartett Edelwyss“, am Samstag das „Wäber-Chörli“ und die „Örgeli-Chracher“. Zur Auflockerung wird am Freitag und Samstag die Kindertanzgruppe der Trachtengruppe Birnenstorf uns mit ihren Tänzen verzaubern. Dieses unterhaltsame und reichhaltige Programm beginnt jeweils um 20.00 Uhr. Ebenfalls ein reichhaltiges Nachtessen wird an beiden Abenden ab 18.30 Uhr serviert. Reservieren sie sich diese Daten bereits heute und alle sind herzlich eingeladen ein paar gemütliche Stunden mit dem Jodlerklub Horn zum letzten Mal in der Turnhalle an der Landstrasse Gebenstorf zu verbringen.

Kinderkleider- und Sportartikelbörse

25. September 2013

im Gemeindesaal Gebenstorf (über dem Feuerwehrlokal)



Wir nehmen gereinigte und gut erhaltene Kinderkleider ab Grösse 80 (keine Schuhe ausser Winterstiefel), Kindersportartikel (z.B. Ski, Skischuhe, Snowboards, Schlitten, etc.) und Kinderspielsachen (keine Plüschtiere) entgegen. Bitte alle Artikel mit Grösse, Preis und gut erkennbarer Nummer beschriften (keine Stecknadeln verwenden!).

Neu! Da die Menge der angebotenen Ware laufend anstieg, der Platz im Gemeindesaal jedoch beschränkt ist, müssen wir die Annahme auf 50 Artikel (oder 2 Bananenschachteln) begrenzen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Vom Verkaufserlös werden 20% für einen sozialen Zweck im Dorf abgezogen.

Nummernausgabe
Petra Buck / 056 282 05 32
boersegebenstorf@gmail.com



Ferienpass Gebenstorf 30.9.–4.10.13

Schon bald ist es soweit und der Ferienpass Gebenstorf kann starten! Mit Hilfe unserer zahlreichen grosszügigen Sponsoren und der unentgeltlichen Arbeit der Kursleiter und der Vereine können wir tolle Kurse anbieten. Von Badminton spielen bis Kochen, von OL und Laufen bis Basteln mit Schwemmholz, von Spörtlle mit dem TV Gebenstorf bis zur verrückten Olympiade mit der Jubla und noch vieles mehr – es hat bestimmt für jeden etwas dabei!

In der ersten Schulwoche nach den Sommerferien werden wir die Angebots-Büchli allen 1.–5. Klässlern der Schule Gebenstorf verteilen. Meldet Euch schnell an, schnuppert rein in die verschiedenen Sportarten, Hobbys und Freizeitaktivitäten und genießt aktive, interessante Herbstferien mit anderen Kindern aus unserem Dorf!

Ihr könnt Euch ganz einfach mit dem am Büchlein angehängten Anmeldetalon für die Kurse anmelden – dies müsst Ihr unbedingt bis zum 30.8. erledigt haben. Das Ferienpassteam wird Euch dann die gewählten Kurse schriftlich bestätigen – und schon kanns losgehen!

Wir sind gespannt und freuen uns schon jetzt auf möglichst viel Interesse an unserem vielseitigen Angebot!

Euer Ferienpassteam Gebenstorf

PARADIES SCHWEIZ

Realitäten und Visionen zu Armut und Reichtum in unserem Land

Zu diesem spannenden Thema lädt die oekumenische Erwachsenenbildungsgruppe Gebenstorf an 5 Abenden alle Interessierten ins reformierte Kirchgemeindehaus Gebenstorf ein:



jeweils donnerstags

17., 24., 31. Oktober, 7. und 14. November 2013, 19.30 bis ca. 22.00 Uhr.

1. Abend

BILDER UND ERFAHRUNGEN

Unsere Bilder – unsere Vorstellungen

Arm und ausgegrenzt in der Schweiz - Was sagen Betroffene?
Was können wir von ihnen lernen? Was ist ihr Beitrag zur Veränderung unserer Gesellschaft?

Ursula Jomini (FR) und Lena Weissinger (ZH) Mitarbeiterinnen von *ATD Vierte Welt
(ATD – All together in Dignity – Gemeinsam für die Menschenwürde)

2. Abend

WISSENSWERTES

Armuts-Definitionen
Zur Situation von Armut und Reichtum in der Schweiz
Ursachen und Folgen
Veränderungsmöglichkeiten

Ueli Mäder, Professor für Soziologie an der Universität Basel und der Hochschule für Soziale Arbeit

3. Abend

KREATIVE IDEEN – GUT UMGESETZT

HOPE Christliches Sozialwerk Fred Grob, Diakon, ehrenamtlicher Mitarbeiter
Lernwerk Anna Schütz, Leitung Arbeitsmarktintegration, Leitung NetzWerk IIZ
Cartons du cœur Robert Zeller, Vorstandsmitglied
Tischlein deck dich Andi Meier, Co-Leiter Abgabestelle Baden
Schweizer Tafel Daniela Rondelli, Geschäftsleiterin

4. Abend

POLITISCHE VORSTÖSSE

Diskussion zur Mindestlohn-Initiative

Max Chopard, Nationalrat SP
Sylvia Flückiger, Nationalrätin SVP

Diskussion zur 1:12-Initiative

Cédric Wermuth, Nationalrat SP
Thierry Burkart, Präsident FDP Aargau (bis Ende Oktober 2013)

Moderation: Hans Fahrländer, Redaktor und Autor Aargauer Zeitung

5. Abend

UND WIR?

Unsere Orientierung
Welche Werte wollen wir leben?
Was können wir tun? – Als Einzelne? – Als Kirche? – Mit welchen Partnern?

Moderation: Hilde Seibert, Rudi Neuberth, ref. Pfarrer Birnenstorf-Gebenstorf-Turgi

freier Eintritt – Kollekte

*frisch und
fründlich*

Volg

Volgläden haben Ihre Wellenlänge

***Bei uns finden Sie alles für den täglichen
Bedarf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!***

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

08.00 – 19.00 Uhr

Samstag

08.00 – 17.00 Uhr

Volg Laden Gebenstorf

Hinterrebenstrasse 8

Tel. 056 223 22 15

5412 Gebenstorf

Fax. 056 223 22 16



felix **Haustechnik**
Heizung · Sanitär · Lüftung · Kühlung
CO AG

info@felix-co.ch

Landstrasse 70 5412 Gebenstorf
T 056 223 28 10 F 056 223 53 14



Vereine in Bildern

STV: de schnellscht Wasserschlössler und Walking Night



Kulturkommission: Musig i de Schüür



Aus der Rathausstube



GEBENSTORF

gäbiges Dorf im Wasserschloss

Das Wichtigste und Aktuellste in Kürze

Neue Lernende in der Gemeindeverwaltung

Am Montag, 5. August 2013, begann Ladina Dubach, Fislisbach, ihre dreijährige kaufmännische Lehre in der Gemeindeverwaltung Gebenstorf. Das Gemeindepersonal und der Gemeinderat heissen Ladina Dubach herzlich willkommen und wünschen ihr eine erfolgreiche Lehrzeit.

Renato Nüesch hat kaufmännische Lehre erfolgreich bestanden

Renato Nüesch hat nach dreijähriger Lehre die Abschlussprüfung mit sehr gutem Erfolg mit Note 5.1 bestanden. Gemeinderat und Verwaltung gratulieren dem jungen Berufsmann zum Fähigkeitsausweis ganz herzlich. Er wird nach Abschluss der Lehre per 9. August 2013 als Sacharbeiter der Abteilung Steuern in Gebenstorf tätig sein. Der Gemeinderat und das Personal wünschen Renato Nüesch viel Erfolg bei der Ausübung seiner Tätigkeit.

Yannis Rohner neuer Forstwart

Der Gemeinderat hat Yannis Rohner aus Rombach per 1. Mai 2013 als neuen Forstwart angestellt. Er ersetzt Christian Siegrist, welcher per Ende April 2013 in die Privatwirtschaft wechselte.

Personalausflug

Am 29. August 2013 findet der Personalausflug des Gemeindepersonals statt. Die Büros der Verwaltung und technischen Betriebe bleiben deshalb den ganzen Tag geschlossen.

Hauswarteteam komplett

Der Gemeinderat hat folgende Anstellungen vorgenommen:

- Marco Brunner, in Wettingen als Hauswart und Objektbetreuer für das Gemeindehaus, Schulanlage Vogelsang und Kindergarten Geelig, Gemeindesaal und Feuerwehrmagazin. Er wird die Stelle am 1.1.2014 antreten und in die Wohnung im

Landi Wasserschloss «im Geelig» Gebenstorf

Landi
WASSERSCHLOSS

angenehm anders...

Auf einer Verkaufsfläche von 1'850 m² erwartet Sie ein attraktives Sortiment mit über 7'000 Artikeln.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00 - 18.30 Uhr
Samstag 08.00 - 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr angenehmes Landi-Team

Gemeindehaus umziehen. Herr Brunner ersetzt Giovanni und Maite Tedeschi sowie die in Pension gegangene Frau Elisabeth Wagner.

- Adrian Stierli, in Windisch als Hauswart und Objektbetreuer der Überbauung Cherne, Unteres und Oberes Schulhaus, Bauamtsmagazin und Mithilfe bei der Schulanlage Brühl. Er wird die Stelle am 1. Oktober 2013 antreten.

Bis zum Stellenantritt von Marco Brunner wurde mit Mathias Zanolar, Baden ein befristeter Anstellungsvertrag abgeschlossen. Er unterstützt bis Ende Jahr Christian Schmid bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben der Schulliegenschaften.

Ablauf der Referendumsfrist

Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist sind sämtliche von der Gemeindeversammlung am 7. Juni 2013 gefassten Beschlüsse in Rechtskraft erwachsen.

Mehrzweckhalle Brühl

Der Bau der neuen Mehrzweckhalle ist in der Fertigstellungsphase. Rund 2 Monate früher als erwartet kann das Bauwerk am 6. August hinsichtlich Technik abgenommen werden. Die Bauübergabe der schlüsselfertigen Halle findet voraussichtlich am 8. August 2013 statt.

Somit können am 9. August 2013 die logistischen Arbeiten ihren Lauf nehmen, wie der Umzug von Material in die Geräteräume und in die Büroräume (Schulleitung/Schulsekretariat).

Am 12. August 2013 wird erstmals der Sport- und Turnunterricht der Schule in den neuen Hallen abgehalten werden können und damit ist es auch den Vereinen möglich, die Hallen zu benutzen.

Die Einweihung der neuen Mehrzweckhalle Brühl ist am Samstag, 14. und Sonntag, 15. September 2013. Die Bevölkerung wird zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

Wasserqualität

Die Wasserversorgung Gebenstorf versorgt über 4900 Einwohner der Gemeinde Gebenstorf mit Trinkwasser. Der Wasserbedarf wird im Gebiet Schachen Windisch, aus dem Aaregrundwasserstrom gefördert und vor der Einleitung in das Versorgungsnetz mit ultraviolettem Licht behandelt. Die Wasserversorgung Gebenstorf wurde vom Departement Gesundheit und Soziales, Amt für Verbraucherschutz, inspiziert. Beurteilt wurden die Trinkwasserqualität, die Qualitätssicherung und die Anlagen. Zudem wurde im Zuge der gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätskontrolle weitere Proben des Trinkwassers im Netz der Wasserversorgung Gebenstorf geprüft und beurteilt.

Die Untersuchungsberichte bestätigen ein hygienisch einwandfreies Trinkwasser, die Vorgaben der Qualitätssicherung wurden eingehalten und sämtliche Anlagen sind in Ordnung. Die Ergebnisse der bakteriologischen Untersuchungen entsprachen den gesetzlichen Anforderungen der Hygieneverordnung (HyV). Die Gesamthärte wird als „mittelhart“ beurteilt. Der gemessene Wert betrug 23.2 Grad französischer Härte (°fH). Der Nitratgehalt liegt mit 14 mg Nitrat pro Liter innerhalb des Qualitätsziels von 25 mg und unterschreitet somit klar den Toleranzwert von 40 mg. Weitere Auskünfte: Wasserversorgung Gebenstorf, Brunnenmeister Karl Schneider Telefon 056 201 94 60 oder wasserversorgung@gebenstorf.ch

Daten öffentliche Anlässe pro 2013

Einweihung neue Mehrzweckhalle Brühl	14./15. September
Neuzuzügerabend	Dienstag, 5. November
Budgetgemeindeversammlung Fr.,	29. November
Abstimmungsdaten	22. September (Kommunalwahlen) 24. November

Ihr regionaler Fachhändler, **STIHL VIKING** für Garten Forst u. Gewerbe



Zeindler
Mechanik • Motorgeräte

Vogelsangstrasse 17, 5412 Vogelsang AG, Beratung, Verkauf, Service und Zubehör
Tel. 056 223 16 12, Fax 056 223 16 39, www.zeindler-mechanik.ch

Wir beraten Sie gerne in Gesundheitsfragen

APOTHEKE ZUR TROTTE



Susanne Burger, eidg. dipl. Apothekerin FPH
Doris Gollé, eidg. dipl. Apothekerin

Wir liefern Ihre Medikamente
auch nach Hause!

Hinterrebenstrasse 5, 5412 Gebenstorf
Tel. 056/223 43 43

Wernli Stephan Reparaturen & Landmaschinen Lohnarbeiten

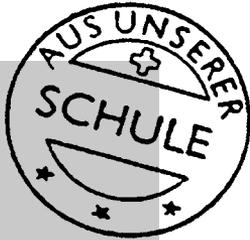
Petersberg 153
5412 Gebenstorf

Telefon: 056 225 02 10
Fax: 056 225 02 10
Natel: 079 243 16 42



**Rasenmäherservice aller Marken, auch Elektro
Beratung und Verkauf von Rasengeräten
Vermietung von Rasen - Vertikutierer
Reparaturen aller Art, Landwirtschaftliche
Lohnarbeiten**

Spielzeugfreier Kindergarten



Redaktion:

Stefan Müller
Katharina Trachsel
Sarah Carter

Schulpflege:

Präsident: Urs Ehrler
Vizepräsident: Stefan Müller
Telefon 056 223 01 49

Schulleitung:

René Keller
Telefon 056 201 70 52
Sprechstunden während
Öffnungszeiten (siehe unten)
oder nach Vereinbarung

Schulsekretariat:

Lilly I. Vaterlaus
Telefon 056 201 70 51
Fax 056 201 70 44

Büro-Öffnungszeiten

Schulleitung und Sekretariat:

Montag und Dienstag:
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag:
9.00 bis 12.15 Uhr
Freitag geschlossen
Für Schülerinnen und Schüler:
Montag bis Donnerstag:
9.55 bis 10.15 Uhr
Andere Termine
nach Vereinbarung
Erreichbarkeit per Telefon:
Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag: Telefon nicht bedient

Die Kindergärten Zentrum und Vogelsang führten dieses Jahr von den Weihnachts- bis zu den Frühlingsferien das Projekt «Spielzeugfreier Kindergarten» durch. Nun möchten wir Ihnen einen Einblick in diese aussergewöhnliche Zeit geben. Warum kommen Kindergärtnerinnen auf eine solche Idee, den Kindern die Spielzeuge vorzuenthalten, fragen Sie sich vielleicht.

Dieses Projekt wird von der Suchtprävention Aargau angeregt, unterstützt und begleitet. Das Ziel des Projektes ist es, dass Kinder lernen mit unbekanntem und unvorhergesehenen Situationen umgehen zu können und diese auch auszuhalten. Dabei gibt es auch positive Nebeneffekte. Die Kinder sind dem leeren Raum ausgesetzt und fördern unbewusst ihre Fantasie und Kreativität. Es entstehen angeregte, gemeinsame Spielsituationen, wobei auch der soziale Bereich stark gefördert wird.

Nun konkret zu unserem Projektverlauf. In der ersten Woche nach den Weihnachtsferien, schickten die Kindergärtnerinnen gemeinsam mit den Kindern die strukturierten Spielsachen in die Ferien. Das heisst, Puppen, Bücher, Lego, etc. wurden weggeräumt. Geblieben sind Materialien wie Seile, Tücher, Tische, Wäscheklammern, ...

Sicher fragen Sie sich jetzt, wie sich die Kinder einen ganzen Tag mit so Wenigem beschäftigen können.



Aus unserer Schule

Nicht nur mit diesem Problem mussten sich die Kinder auseinandersetzen – noch mehr Anforderungen wurden an sie gestellt. Die gewohnte Kindergartenstruktur fehlte gänzlich. Es gab keine gemeinsamen Anlässe im Kreis, kein gemeinsames Spiel, kein gemeinsames Znüni, kein gemeinsames Singen. Die Kinder mussten sich den Tag selber einteilen. Das bedeutete einerseits sehr viel Freiheit, andererseits war es auch eine grosse Herausforderung. Was soll ich spielen? Mit wem soll ich mich beschäftigen? Wann esse ich Znüni? Wie bewältige ich meine Langeweile?

Was mache ich bei einem Streit? Denn auch Auseinandersetzungen mussten die Kinder versuchen selber zu lösen. Geling ihnen das nicht, hatten sie den sogenannten «blauen Stuhl» zur Verfügung. Wenn dieser zum Einsatz kam, mussten alle Kinder helfen, eine Lösung für die Streitenden zu suchen.

Jeder Tag verlief anders. Hier einen Einblick in einen Morgen:

Um 8:20 Uhr trudelten die Kinder nacheinander ein, einzeln oder bereits in Gruppen. Bald nach der Begrüssung wur-

den die Tische herum geschoben, um eine Höhle zu bauen. Andere nahmen ihr zweites Frühstück in Form ihres Znüni zu sich unter der mit Kissen gepolsterten Fensterbank. Eine weitere Gruppe schaute eine Weile dem Geschehen zu, bis sie sich dazu entschloss, den Höhlenbauern zu helfen und sie mit weiteren Tüchern und Wäscheklammern zu unterstützen.

Dies hatte zur Folge, dass kurze Zeit später ein Streit um die Wäscheklammern entstand, da eine andere Gruppe ebenfalls eine Höhle baute. Der blaue Stuhl kam zum Einsatz. Nach zehn Minuten wurde eine Lösung gefunden und das Spiel konnte wieder aufgenommen werden.

Die Ideen gingen den Kindern bis zum Mittag nicht aus. Höhlen wurden ausgebessert, abgerissen oder umgebaut. Prinzessinnen erhielten schöne Röcke und der Samichlaus spazierte durch den Kindergarten.

Sie sehen, dass dieses Projekt einen hohen Anspruch an die Kinder stellte. Wir alle, die Kindergärtnerinnen und die Kinder, gehen gestärkt aus dieser Zeit heraus.

Dies entnehmen wir auch aus den durchwegs positiven Rückmeldungen der Kinder in diesen Wochen. «Mir hat es gefallen, dass ich die ganze Woche das Büchergestell als Verkaufsladen brauchen konnte und vielen Kindern Steine und Tücher verkaufte.» «Ich bin überglücklich, dass ich mit anderen Kindern Hund und Katze spielen konnte.» «Mir hat es gefallen, mit den anderen Kindern auf der Matratze ein Fest zu feiern.» «Ich bin glücklich, weil ich mein Znüni essen konnte, wann und wo ich wollte.» Dies waren nur einige Kommentare der Kinder.

Wir Kindergärtnerinnen erlebten die Kinder in dieser Zeit aus einem anderen Blickwinkel. Uns hat es beeindruckt, dass die Kinder das vorhandene Material in Verschiedenes umgewandelt haben. Wir hatten Fischer, Fastnächtler, Castingshows und jeden Tag einen Geburtstag zu feiern, manchmal auch den eines Steins. Aus vielen kleinen Gruppen wurde eine Klasse, die gemeinsam ein Spiel auf die Beine stellte, ohne andere Kinder auszugrenzen. Darauf sind wir stolz.

*Adriana Schlegel, Daniela Vetsch,
Nicole Eberling und Martina Ruch*



Indianer



Zwischen Frühlings- und Sommerferien widmeten sich die 1. bis 5. Klassen der Primarschule Vogelsang dem Thema Indianer. Jeder Dienstagnachmittag startete mit einem Ritual, bei dem eine mystische Indianergeschichte erzählt und Lieder mit Trommel- und Flötenbegleitungen gesungen wurden. Die Primarschulkinder stellten in altersgemischten Interessegruppen etwas zum Thema Indianer her. So entstanden Traumfänger, Pfeilbögen, Mokassins, Schminkefarbe, Geisseblüemlisalbe und Kopfschmuck mit Federn, die man sich während eines Mutparcours verdienen konnte. Auch ein Tipi und ein Totempfahl wurden mit Hingabe gestaltet. Mit viel Begeisterung engagierten sich die

Schülerinnen und Schüler in den entsprechenden Gruppen. Unter der Woche begleitete uns das Thema Indianer im Fach Realien. Wir widmeten uns der Geschichte der verschiedenen Indianerstämme. Am Donnerstag lasen wir in Niveaugruppen eine Indianerlektüre und natürlich wurde viel gesungen und musiziert. Höhepunkte waren der Ausflug ins Indianermuseum, das Aufstellen des Tipis und ganz am Schluss das Indianerfest. Gemeinsam wurde der Totempfahl errichtet und mit Indianermusik feierlich eingeweiht. Alle trugen stolz ihre selbst genähten Indianerkleider. Anschliessend genossen wir bei strahlendstem Wetter Chili con Carne mit Nachos und Maiskolben

vom Feuer: Ein wunderschöner Ausklang einer tollen Projektzeit!

Team Vogelsang

Texte der Schüler/innen

Kochen im Tipi

Ich war in der Kochgruppe. Das Tipi, in dem wir kochen, steht im Gras. Wir kochen Pfefferminztee. Wir machen Kriegsbemalung mit Erde, Blumen, Holzkohle und Randensalat.

Elisha 1. Klasse

Kriegsbemalung

Jamie, Stefan, Mihaljo und ich stellten schwarze Kriegsbemalung her. Wir sammelten Gänseblümchen und mischten sie mit Bienenwachs. Später leerten



ausgestellt, bei den Südwestküstenindianer ein Totempfahl und Masken. Es gibt auch eine Wand für die Sioux, die Nomaden sind. Sie zogen mit den Bisons mit und lebten deshalb in Tipis. Die Indianer nützten viele Teile des Bisons, zum Beispiel die Blase als

Trinkflasche. Sie assen manche Bisoninnereien gleich nachdem sie den Bison getötet hatten. Die Leber assen sie roh. Kommt ein Kind auf die Welt, wird die Nabelschnur in einer genähten Stoffeidechse (bei Jungs), Stoffschildkröte (bei Mädchen) oder Stoffschlange (bei Zwillingen) versorgt. Beim Pubertätsritual für die Mädchen gab es ein grosses Fest, das einige Tage dauert.

Aleksandra 5. Klasse

Museum 2

Herr Küng zeigte uns eine Karte mit verschiedenen Indianerstämmen. Ich entdeckte wo die Irokesen und die Inuits lebten. Herr Küng erzählte uns, dass die Indianer die Büffel töteten, indem sie sie über den Rand einer Klippe trieben. Er zeigte uns echte Indianersachen und wir durften sie anfassen: Es gab Handschuhe, die bis zum Ellenbogen gingen, eine selbst gemachte Kindertrage, ein Kleid, einen Regenschutz, Kanus und noch mehr. Herr Küng

zeigte uns auch Bisonsehnen und die Blase des Bisons. Beim Totempfahl erklärte er, was die Ritzereien darauf bedeuten. Am Schluss betraten wir einen Raum, der dunkler war. Da gab es interessante Fakten über verschiedene Rituale und Sessel, in denen man entspannt eine Geschichte hören konnte. Es machte Spass und war interessant.

Natascha 5. Klasse

Tipi 1

Am Anfang schälten wir die zehn Holzstämmen, gleichzeitig nähten andere die Stoffteile für das Tipi. Als beides fertig war, begann der Tipi-Aufbau mit einer Gruppe Kinder, mit den LehrerInnen und einer Tipi-Expertin.

Schritt 1: den Stoff auf dem Boden ausbreiten und 3 Stämme hinlegen
Schritt 2: die drei Hauptstämmen zusammenbinden

Schritt 3: die Stämme dorthin tragen, wo das Tipi am Schluss steht
Schritt 4: die Stämme pfeilförmig hinlegen

Schritt 5 (wichtigster Teil): Die Erwachsenen stiessen die einzelnen Stämme in die Höhe und wir Kinder zogen an dem Seilende mit aller Kraft, bis die drei Stämme gerade waren. Dann platzierte die Expertin die Stämme richtig.
Schritt 6: die übrigen sieben

wir Rapsöl dazu und hielten alles in einer Dose mit Löchern übers Feuer, bis es schmolz. Dann kam Frau Wildschütze und sagte: „Ihr müsst noch den letzten Mutparcour machen!“ Wir kletterten die Stange hoch. Ich schaffte es zweimal und erhielt die Siegesfeder.

Jannick 2. Klasse

Museum 1

Im Indianermuseum entdeckten wir die unterschiedlichen Stämme an verschieden farbigen Wänden. Bei den Inuits sind Gewänder



Stämme mit je einem farbigen Stoffstreifen verzieren und an die anderen legen

Schritt 7: den an einem Stamm schon festgemacht Stoff breiteten wir um das Tipi aus und befestigten ihn vorne mit unseren selber gemachten „Riesennadeln“. Dann hatten wir unser Tipi.

Yaris 5. Klasse

Tipi 2

Als ich am Morgen aufstand, freute ich mich, weil wir unser Tipi aufstellen. In der Pause sah ich, wie Frau Maurer, Herr Lauener, Lilis Vater und die Expertin am Aufbau des Tipis waren. Wir durften die Stämme tragen helfen. Sie waren mit farbigen Bändern geschmückt. Die ersten drei Stämme waren mit dem Seil hochgezogen worden. Herr Lauener hatte mit der Säge die Stangen so eingeritzt, dass die darauf gelegten Stangen besser halten. Sieben Stangen wurden auf die ersten drei gelegt. Ich half beim Stangentragen. Es machte Spass. Dann sollten wir noch den Stoff über die Tipistangen ziehen. Das gelang erst beim zweiten Mal. Die Rauchklappe blieb offen. Beim Eingang steckten wir die grossen Nadeln ins Tuch.

An diesem Morgen dauerte unsere Pause eine ganze Stunde, denn wir schauten so lange zu. Noch vor dem Reingehen war es geschafft, das Tipi stand. Frau Maurer nahm die Leiter weg – fertig. Ich bin stolz auf alle.

Hannah 3. Klasse

Sommerlager

25 Schülerinnen und Schüler der Schule Gebenstorf starteten anfangs Juli gemeinsam ihre Sommerferien. Das Sommerlager unserer Schule fand – wie bereits letztes Jahr – in der vielfältigen Jugi von Beinwil am Hallwylersee statt. Schauplätze des Sommerplauschs waren unter anderem Seebadi, Fussballfeld und Bootsverleihung. Die Palette an möglichen Aktivitäten war breit.



Der Weg war steil und die Kulisse malerisch. Mit den Velos fuhren wir von Gebenstorf nach Beinwil und Ende Woche wieder zurück. Pause machten wir in der Nähe der grossen Aargauer Schlösser – Wildeggen, Lenzburg und Hallwyl.



Das Pfeilbogenschieszen gehörte neben dem finnischen Baseball „Pesäpallo“ zu den exotischeren Sportarten, die auspro-

biert werden durften. Im Lauf der Woche entbrannte ein heisser Konkurrenzkampf um den besten Treffer. Leider landeten diverse Pfeile im Nimmerwiedersehen.



Das allabendliche Fussballspiel nach dem Nacht hat inzwischen Tradition.



Im Schlauchboot auf Angriffskurs! Viele glorreiche Heldentaten wurden von den Seepiraten auf ihren Booten und im Wasser vollbracht.



Mutige Wasserratten wagten in Begleitung eines Bootes die Seeüberquerung und kehrten erschöpft, aber stolz und erfolgreich zurück.

Wir sehen uns nächstes Jahr! In:



YouTube: Sommerlager 2013 Schule Gebenstorf



Judith's Bäckerei

Dorfstrasse 5, 5412 Gebenstorf

Tel. 056 223 22 20

www.Gärtner-Widmer.ch

Aktion exklusiv für Mach Mit Leser 10% Rabatt für den Heckenschnitt

Aktion ist gültig 31.10.2013

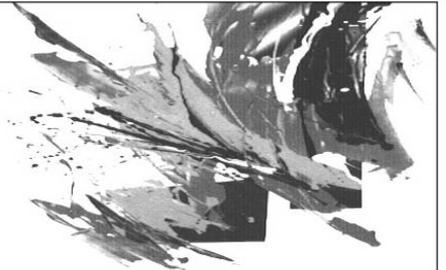
Brühlstrasse 11
5412 Gebenstorf

Tel. 079 704 53 19
info@gaertner-widmer.ch

Weingut
Jürg Wetzel

Jürg + Ursula Wetzel
Geissbergstrasse 1
5408 Ennetbaden

gebenstorferweine.ch



Wir freuen uns, Sie im

r e s t a u r a n t

bedienen zu dürfen

M. + P. Unternährer
Dorfstrasse 4
5412 Gebenstorf
Telefon 056 223 27 29
Fax 056 223 27 10

CHERNE

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 08.00-24.00 Uhr
Samstag 09.00-24.00 Uhr
Sonntag 10.00-22.00 Uhr
Dienstag geschlossen

Verabschiedungen von Lehrpersonen

Ruth Schaufelberger Frutos



Ich erinnere mich an unsere erste Begegnung.

Nach meiner Probelektion im Februar 73 sitze ich etwas verloren im fremden Lehrerzimmer. Plötzlich fliegt die Tür auf: eine Frau mit zwei schwarzen Zöpfchen, ein Weib mit blitzenden Augen, einem herzlich lachenden Mund: Big Mamma!

Ich weiss nicht mehr, was du ins Zimmer gerufen hast. Irgendetwas wird dich gerade beschäftigt haben, gefreut, belustigt, und du musstest es loswerden. Subito.

Ein Bündel ungezügelter Energie voller Enthusiasmus, eine sonnige Erscheinung.

Doch, hier könnte sich leben lassen! Nicht lächeln, sondern lachen!

Und heulen! Die Tränen spickten dir aus den Augen.

Legendär die Aussage einer Schülerin nach der Filmschau, noch auf dem knatternden 16mm-Projektor: „E schöne Film isch's gsii, d'Schufubärgeri het glätschet.“

Deine Spontaneität und Begeisterungsfähigkeit und dein mädchenhafter Schalk sind dir, deinen Schülerinnen und Schülern, uns Kolleginnen und Kollegen über all die Jahre erhalten geblieben. Ein Glück!

Du hast loben können und schimpfen, hast Stellung bezogen, bist in Fettnäpfchen getreten und zerknirscht aber auch lachend wieder heraus. Du warst zu haben für Schabernack. Du botest Hilfe und Aufmerksamkeit bei kleinen und grossen Problemen. Man durfte bei dir anlehnen - und dabei kommt mir in den Sinn, wie fein du immer geduftet hast „...wie-n-e Wiese vou Blüemli...“!

Wie vielen Schülerinnen und Schülern bist du eine herzliche, tem-

peramentvolle, fröhliche, fordernde und unterstützende Begleiterin gewesen!

Und wie vielen von uns eine verständnisvolle, ratende, mütterliche Kollegin.

Wie viele Lager hast du geleitet oder begleitet?

Wie viele Essen gekocht? Wie viele Desserts?

Wie viele Verzagte getröstet und ermuntert?

Wie oft im Lehrerzimmer für Ordnung gesorgt, für Blumenschmuck, für Geschenke!

Für Unterhaltung auch: Filme, Theater, Bücher, Musik. Begeistert hast du erzählt, die Zuhörenden angesteckt, Interesse geweckt.

Mit grossem Engagement warst du bei der Sache, weit über das Klassenzimmer hinaus. Du hast unsere Schule wesentlich geprägt, zum Guten!

Und obwohl du älter wurdest, hat dein Elan nicht nachgelassen: Nach deiner Pensionierung warst du gleich wieder im Einsatz und hast im Sommerlager in Beinwil gekocht. Ob dir das jemals jemand nachmachen wird?

Liebe Ruth, wir gönnen dir deinen Ruhestand von Herzen, aber wir entlassen dich ungern, du wirst der Schule fehlen!

Theres Kost

Roger Haudenschild



Vor 38 Jahren trat Roger Haudenschild seine Stelle an der Realschule Gebenstorf an, und in dieser Zeit hat er einen wesentlichen Teil zur Gestaltung der Schule beigetragen. Nun ist er auf Ende Schuljahr in Pension gegangen - eine starke Persönlichkeit hat die Schule verlassen.

«Respekt habe ich weder vor Gott, noch vor der Polizei, nur vor Herrn Haudenschild!»,

bemerkte einst ein aufmüpfiger Schüler.

So weit würden nicht alle gehen, aber mit seiner freundlichen, doch bestimmten, klaren, gradlinigen Art, seiner konsequenten, unbestechlichen Haltung, mit seinen prägnanten, sachlichen Stellungnahmen schuf er sich rundum Achtung und Sympathien.

Umgekehrt hat auch er seinen Schülerinnen und Schülern Respekt entgegengebracht, sie mit Strenge und Humor durch ihre Oberstufenzeit begleitet, sie ernst genommen, ihre Selbständigkeit und Zuverlässigkeit gefördert, ihnen Anstand beigebracht und sie individuell auf das Berufsleben vorbereitet.

Er verlangte viel und scheute keine Auseinandersetzung, wenn einer glaubte, sich seinen Forderungen

auf billige Art entziehen zu können. Mit intensivem, manchmal hartem Training spornte er die Jugendlichen auch im Sport zu Höchstleistungen an.

Vor allem aber war er für seine Schülerinnen und Schüler ein verständnisvoller Lehrer und väterlicher Ratgeber, ein wichtiges Vorbild. Sie suchten seinen Kontakt, wollten seine Meinung hören und entwickelten mit seiner Unterstützung ein gutes Selbstvertrauen.

Stets forderte er sie zu eigenständigem Denken und folgerichtigem Handeln auf.

Manchmal erreichte er dies mit unkonventionellen Methoden, so z.B. anlässlich eines Klassenausflugs nach Bern:

Passanten wunderten sich, als ein Schüler sie nach dem Weg zum Münster fragte, während der Lehrer der Gruppe unbeteiligt und scheinbar ortsunkundig folgte.

Was die Passanten nicht wussten: Der Schüler hatte bei der entsprechenden Erklärung geschwätzt und nicht zugehört, weshalb er nun zum Stadtführer verknurrte worden war.

Roger Haudenschild war zwar nicht nur, aber von Herzen Lehrer. Trotz seiner anspruchsvollen «Nebenämter» - im Militär, als Inspektor und als Gemeindeammann - hat er stets mitgewirkt am Netz aus Regeln, Traditionen und Aktivitäten, das eine Schule als Ganzes prägt.

Bei Sportveranstaltungen und anderen Schulanlässen wussten wir alle seine organisatorischen Fähigkeiten zu schätzen. An

Konferenzen konnte er, wenn die Diskussionen in die Endlosschleife gerieten, die Sache mit Prägnanz, Humor,

nötigenfalls auch mit Vehemenz auf den Punkt bringen und Klarheit schaffen.

Lieber Roger, im Herbst 1975 hast du meine 1. Realklasse mit 36 Schülerinnen und Schülern übernommen, hast mich später, nach meiner Rückkehr an die Schule,

in meiner damals noch nicht so selbstverständlichen Doppelrolle als Lehrerin und Mutter unterstützt, bist in Notfällen eingesprungen. Fast 30 Jahre lang war ich an deinen Klassen als Stellvertreterin und Fachlehrerin tätig, «gegenseitige Hospitation» war für uns immer selbstverständlich, und ich konnte dabei viel lernen.

Es stimmt wehmütig, das alles in der Vergangenheit schreiben zu müssen. Es fällt schwer sich die Schule ohne dich vorzustellen, und wir alle werden nicht nur dein fröhliches Pfeifen in den Schulhausgängen vermissen!

Wir lassen dich nicht gerne ziehen und danken dir für alles, was du für die Schule getan hast, für deine Kollegialität, deine Hilfsbereitschaft und Unterstützung. Von Herzen wünschen wir dir einen glücklichen und erfüllten neuen Lebensabschnitt:

gute Gesundheit, Musse, das zu tun, was dir wichtig ist, viele neue Ideen und Visionen.

Brita Fischer-Golgowski

Eva Winkler Rinderknecht

Als DaZ-Lehrerin kam Eva Winkler vor 27 Jahren nach Gebenstorf. Bald bildeten wir ein DaZ-Team, das sich intensiv um Belange unserer Schülerinnen und Schüler kümmerte, auch weit ausserhalb des schulischen Rahmens. Das führte mit der Zeit zu den diversen Fächern, Ämtern, Stufen und Stunden an unserer Schule.

Integration in einem Dorf mit vielen Zuzüglern war ihr ein grosses Anliegen. Im Namen der Integration ist sie sehr aktiv geworden. Über die Kinder betreute sie auch deren Familien. Für so manches Anliegen ist sie krea-

tiv geworden und hat sich eingesetzt. Eine Weile hat sie neben den DaZ-Gruppen den Sprachkurs für Asylanten erteilt im Hinterhof. Später übernahm sie die Organisation des Mütter Sprachkurses, zusammen mit Christine Hügli (die uns nun auch verlässt). Die Menschen sind ihr wichtig, nicht irgendwelche Zahlen.

Eva ist ein Teammensch. So hat sie sich in einigen Teams unserer Schule aktiv betätigt. Sich besser eingeben zu können, wenn sie von andern ergänzt wurde, wenn weitere Ideen dazu kamen: In sol-

chen Situationen war sie in ihrem Element. Das führte dazu, im Vogelsang eine andere Struktur von Unterricht zu leben. 5 Jahre lang haben wir intensiv im Team gearbeitet, gesteuert durch unsere persönlichen Ressourcen und Kompetenzen.

Und Eva hat uns mit täglichem Musizieren durch diese Jahre gelenkt.

Wir danken für all die intensiven gemeinsamen Jahre und wünschen Eva weiterhin Erfolg auf ihrem Weg.

Kathrin Hügli

Annemarie Schmid



Im August 1990 stieg Annemarie Schmid nach einigen Jahren Unterbruch wieder in ihren Beruf ein: Es waren zwei Stunden Textiles Werken, mit der neuen Herausforderung, das Textile Werken im koedukativen Unterricht zu erteilen. Annemarie Schmid unterrichtete hauptsächlich im TW-Zimmer des Schulhauses Brühl 1 mit einem Pensum von 8-12 Lektionen. Den Unterricht gestaltete sie in all den Jahren sehr vielfältig und abwechslungsreich. Sie konnte Schülerinnen und Schülern aus den verschiedenen Stufen das Handwerk näher bringen.

Für die Vorbereitungen der Ausstellungen und Modeschauen bewältigte Annemarie ein grosses zusätzliches Arbeitspensum zusammen mit ihren Fachkolleginnen, die ihre motivierende Art sehr schätzten.

Gerne bereitete sie mit Luzia Müller die Arbeiten für die Projektwoche vor, die für alle Beteiligten eine bereichernde Zeit war.

Oft begleitete Annemarie Klassen auf Schulreisen und in Klassenlagern und lernte auf diese Weise viele Schülerinnen und Schüler näher kennen. So war sie in den Sportlagern der Oberstufe dabei, z.B. auf der Lenzerheide oder in Tenero.

Jedes Jahr setzte sie mit Freude und grossem Einsatz neue Ideen für den Weihnachtsmarkt kreativ um, dies in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen.

Obwohl Annemarie Schmid gerne mit den Schülern und Schülerinnen arbeitet, möchte sie nun für eine gewisse Zeit vom Textilen Werken Abschied nehmen, um für Neues offen sein zu können. Sie betont, dass es ihr ganz sicher nicht langweilig wird.

Wir Kolleginnen und Kollegen bedanken uns herzlich für deine vielseitige, hilfsbereite Unterstützung und Mitarbeit und wünschen dir für deinen neuen Weg alles Gute.

Annemarie wählte für sich diesen Spruch:

„Die Kunst des Lebens ist, seinen eigenen Weg zu finden, und sich nicht an den Wegweisern zu verlaufen.“ (Christian Ehmann)

*Hildegard Schreier und
Hedy Kindler*

Luzia Müller



♫♪♫♪♫♪ Alles hat ein Ende nur die
Wurst hat zwei ... ♫♪♫♪♫♪

Ein wichtiges Hobby von mir ist die Musik. Ich werde mich diesem im nächsten Halbjahr verstärkt widmen. Damit ich etwas Neues beginnen kann, muss ich auch Abschied nehmen. Der Entscheid nach 18 Jahren in Gebenstorf einen Schlussstrich zu ziehen, fiel mir nicht leicht. Ich verlasse ein vertrautes Terrain.

Nach meiner Ausbildung durfte ich ein grosses Pensum in Gebenstorf unterrichten und

so ins Berufsleben einsteigen. Ein halbes Jahr später konnte ich im Dorf Hottwil noch ein kleines Pensum übernehmen. Den Unterschied zwischen den beiden Schulen fand ich sehr spannend und es hat mich bereichert, an so unterschiedlichen Schulen tätig sein zu dürfen.

Als Fachperson sieht man die Schüler eine kurze Zeit in der Woche. Das Lernprogramm ist vorbereitet und es bleibt kaum Zeit für längere Gespräche mit einzelnen Schülerinnen und Schülern. Dies nachzuholen galt es dann in den Klassenlagern oder auf den Schulreisen. Auch die Projektwochen sind eine tolle Art die Schüler für eine längere Zeit in ein Thema eintauchen zu lassen. Das hat mir immer sehr viel Spass bereitet.

Nun heisst es eben: „Alles hat ein Ende...“. Mit Gebenstorf nehme ich für eine gewisse Zeit auch Abschied vom Textilen Werken.

Für das Vertrauen und auch die spannenden und schönen Jahre in Gebenstorf bedanke ich mich herzlich. Nun widme ich mich vermehrt der Musik. Aushilfsweise werde ich für ein halbes Jahr als Dirigentin einer Dorfmusik aktiv sein. So steht also meine unmittelbare Zukunft unter dem Musiktitel: ♫♪♫♪♫♪ Music is my world ♫♪♫♪♫♪.

Luzia Müller, Deine zielstrebige Arbeitsweise schätzten wir in unserer Teamarbeit sehr und danken dir herzlich dafür.

Für deinen musikalischen Berufsweg wünschen wir dir viel Freude und spannende Erfahrungen.

*Hildegard Schreier und
Hedy Kindler*

Anne-Gret Maurer

Anne-Gret Maurer

Liebe Anne-Gret,

vor zwei Jahren bist du zu uns ins Vogelsang gekommen, weil dich unsere Teamarbeit an der Mittelstufe und die stufenübergreifenden Projekte interessiert haben.

Mit deiner umfassenden Erfahrung als Lehrerin für Vorschulkinder, TW, Oberstufe und Unterstufe hast du unser Team bereichert, warst für Neues offen und trugst deine grosse Kreativität in alle Belange des Schulalltages hinein.

Intensiv pflegtest du die Beziehung zu den Kindern: Es war dir besonders wichtig, dass jedes einzelne Kind verstand, was zu lernen war.

Im Abschlussquartal hast du für das Indianerprojekt in stundenlanger, zäher Zusatzarbeit dafür gesorgt, dass ein wunderschönes, echtes Tipi auf der Wiese im Vogelsang entstehen konnte und fertig gestellt wurde.

Echt Anne-Gret!

Lehrerin und Gestalterin aus Leidenschaft!

Nun trennen sich unsere Wege, aber die gemeinsame, farbenfrohe, intensive Zeit bleibt in kraftvoller Erinnerung bestehen.

Wir danken Dir von Herzen für deine intensive Mit-Arbeit und wünschen Dir für den neuen Lebensabschnitt ohne regelmässigen Schulalltag viel Freude und Zufriedenheit, besonders auch mit deinen Enkelkindern,

im Namen des Vogelsanger Teams

Neueintritte an unserer Schule

Daniele Balcet



Liebe Gemeinde Gebenstorf,
Liebe Schulkollegen/innen,

Ich heiße Daniele Balcet und aus meinem Vor- und Familiennamen können sie Indizien über meine Identität und meine zukünftigen Unterrichtsfächer gewinnen. Daniele ist mein italienischer Vorname. Ich bin in Turin geboren und an verschiedenen Orten in Italien aufgewachsen. Balcet ist mein französischer Nachname. Meine Familie stammt aus einem Grenzort zwischen Italien und Frankreich in den Westalpen, welches jahrhundertlang zu Frankreich gehört hat. Ich lebte zwei Jahre bei Paris und erlangte dort meine internationale Maturität auf Französisch und Italienisch.

Was hat mich dann in den deutsch- bzw. schweizerdeutschsprachigen Raum geführt? Ich studierte an der Universität Turin und erhielt dort ein Erasmusstipendium, um sechs Monate an der Universität Heidelberg als Austauschstudent

zu verbringen. Diese Zeit in Deutschland veränderte mein Schicksal, weil ich dort die Frau kennengelernt habe, die ich geheiratet habe und der ich mit unserem ersten Kind gefolgt bin, als sie eine Arbeitsstelle in Bad Säckingen an der Grenze zur Schweiz bekommen hat. Im schönen Sdsschwarzwald angelangt, habe ich meine Lehrerausbildung für Italienisch und Französisch in Basel durchgeführt, wo ich schließlich die bunte schweizerische Schulwelt entdeckt habe. Danach habe ich an unterschiedlichen Schulen in Wohlen (Kantonsschule) und Zürich (Berufsschule und Sekundarschule) gearbeitet.

Ich freue mich jetzt im nächsten Schuljahr in Brühl die 3. Sek. / 4. Sek. Italienischklasse der OS und die 2. Real in Französisch unterrichten zu dürfen.

Im Unterricht ist mir wichtig, dass die Schüler/Innen mit der Fremdsprache eine lebendige Kultur und Menschen, die diese Sprache sprechen, kennenlernen. Dazu eignet sich insbesondere Musik (singen, selbst musizieren, Karaoke), Gestik, Rollenspiele, Filme und, wenn möglich, Austauschprogramme in Italien, im Tessin, in Frankreich oder in der französischsprachigen Schweiz.

Freundliche Grsse,
Herr Daniele Balcet

Claudia Bauer-Zemp



Erste praktische Berufserfahrungen in Zürich, seit 1978 wohnhaft in Brugg. Zusatzstudium für Schulmusik I, dann Familienvollzeit mit zwei Kindern und Wiedereinstieg als Kindergärtnerin in Windisch und Schulmusikerin in Brugg.

In meiner Freizeit pflege ich kulturelle und musikalische Interessen, als Geigerin im Brugger Orchesterverein und als Bratschistin im Hochrheinischen Kammerorchester. In heissen Zeiten lasse ich mich gerne mit der Schwimmweste die Aare hinunter treiben, auch schon bis nach Vogelsang oder gar Stilli.

Mein berufliches Tagesziel sehe ich erreicht, wenn die Kinder eine halbe Stunde pro Tag im Kindergarten lachen, eine weitere Halbstunde ihre eigenen Ideen verfolgen, singen, springen, forschen, spielen, sich in der Gruppe wohlfühlen und sonst alle Regel und Anweisungen befolgen.

Der Weg ist das Ziel: Dank meiner langjährigen Berufserfahrung lasse ich mich mit viel Intuition auf neue Lernwege ein, wobei ich die Bedürfnisse der Kinder als meinen Wegweiser beachte.

Ich freue mich auf das neue Wirkungsfeld in Vogelsang, nah am Wasser, mit grossem Garten und Vögeln, die hoffentlich bald in den Kindergesang einstimmen werden. Schön, dass es auch genug Platz hat für mein Klavier.

Graziella Berger



Gerne möchte ich mich kurz vorstellen.

- Graziella Berger-Ammann
- Kindergärtnerin und DaZ-Lehrerin, Quereinsteigerin als Schulische Heilpädagogin (SHP). Dabei arbeite ich in verschiedenen Kindergärten in Gebenstorf
- Ich bin Mutter von vier Kindern. Ausser meiner Erfahrungen als Kindergärtnerin bringe ich einen reichen Erfahrungsschatz aus folgenden Bereichen mit: Als Nachtschwester in der Psychiatrischen Klinik Königsfelden und als Betreuerin in einer Aussenwohngruppe für psychisch beeinträchtigte Menschen, Sozialpädagogin mit verhaltensauffälligen Jugendlichen, als Gruppenleiterin und Ausbildungsverantwortliche

in einem Tagesheim, als DaZ-Lehrerin.

- Meine Hobbys sind fotografieren, lesen, ich arbeite gerne handwerklich, besuche gerne Antiquitäten- und Trödelmärkte im In- und Ausland. Ich bewege mich gerne in der freien Natur vor allem mit Wandern im Schwarzwald mit meinem Hund.
- Schon früher war es mein Wunsch noch die Ausbildung zur SHP zu machen. Ich freue mich sehr auf meine neue berufliche Herausforderung hier in Gebenstorf. Ebenso toll und spannend finde ich es, in einer Gemeinde mit multikulturellen Aspekten zu arbeiten, dies habe ich bewusst gesucht.
- Ich wünsche mir, dass das Zusammenarbeiten mit den einzelnen Lehrpersonen durch Vertrauen, Offenheit und Wertschätzung geprägt sein wird. Ich arbeite gerne individuell und auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes hin - oder der jeweiligen Kindergruppen in heiterer Atmosphäre.
- Ich freue mich auf jeden neuen Tag und sehe ihn als Herausforderung!

Petra Oelers



Grüezi, mein Name ist Petra Oelers, ich bin geborene Schleswig-Holsteinerin (Deutschland), 42 Jahre jung und seit 13 Jahren als Primarlehrerin tätig. Seit Neuestem lebe ich in Birr/Aargau. Mich hat es der Liebe wegen von der Ostseeküste in die Schweiz gezogen und ich muss sagen, der Kanton Aargau ist sehr schön und ich bin gespannt, was es hier (und in der Schweiz insgesamt) noch alles Neues zu entdecken gibt. Vor allem freue ich mich auf die neue Schule Gebenstorf/Vogelsang, in der ich als Klassenlehrerin der 3./4.

Claudia Henninger



Nach der obligatorischen Schulzeit erlernte ich den Beruf der Damenschneiderin. Diese

Primarklasse tätig sein werde und die mir bisher ein offenes und freundliches Schulklima vermittelt hat.

In meiner Freizeit treibe ich sehr gerne Sport, wobei ich seit meinem Umzug festgestellt habe, dass ich wohl eher zu den „Sport-Flachlandtirolern“ gehöre. Das Radfahren hier – verglichen mit dem eher platten Land in Schleswig-Holstein – ist schon ein anderer „Schnack“ und konditionell muss ich da noch ein wenig nachlegen.

Vor allem entdeckte ich aber gerade das Wandern für mich und muss sagen, dass mir das ziemlichen Spaß macht. Weiterhin liebe ich Tiere und in Schleswig-Holstein habe ich mich ausgiebig mit unserem Familienhund, der Dackeldame Lotte, beschäftigt. Leider hat sie sich entschieden im Flachland zu bleiben, was ihren kurzen Beinen auch zu Gute kommt, wenn ich an einige Steigungen hier in der Schweiz denke!

Ausbildung diente mir als Einstieg ins Handarbeitslehrerinnenseminar in Brugg.

In den letzten drei Jahren unterrichtete ich in Berikon. Dort lernte ich die Kollegialität einer grossen Schule kennen und schätzen. Im Schuljahr 11/12 unterrichtete ich zwei Klassen an der Primaschule in Gebenstorf im Fach Textiles Werken. Im neuen Schuljahr werde ich wieder an Ihrer Schule unterrichten.

Gebenstorf liegt näher an

Tanja Schaffner



Liebe Gebenstorferinnen und Gebenstorfer

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Mein Name ist Tanja Schaffner und ich bin nach den Sommerferien die fünfte und neue Kindergärtnerin im Rieden.

Ich bin in Sissach im Baselland aufgewachsen und dort auch zur Schule gegangen. Nach einer Lehre als Bäcker-Konditorin habe ich mehrere Jahre im Verkauf der Branche gearbeitet und mich auch zur Branchenspezialistin ausbilden lassen.

Richtig glücklich war ich aber nicht, deshalb entschloss ich mich im Jahre 2002 zur Ausbildung als Kindergarten- und Unterstufenlehrperson.

Nach dieser Ausbildung habe ich mein Glück gefunden und unterrichte nun seit 8 Jahren im Kindergarten. Die Arbeit mit den Kindern und einem guten Team erfüllt mich sehr

meinem Wohnort und ist für mich eine neue Herausforderung. Ich liebe es Kinder zu unterrichten, sie bei der Umsetzung ihrer individuell hergestellten Entwürfe zu begleiten und ihnen die Freude an handwerklich hergestellten Arbeiten näher zu bringen. In meiner Freizeit singe ich in einem Chor, besuche klassische Konzerte und schwimme gerne.

Ich freue mich auf meinen neuen Aufgabenbereich.

und ich gehe gerne zur Arbeit.

Im März letzten Jahres bin ich der Liebe wegen nach Würenlingen gezogen und pendle nun täglich hin und her. Dies hat mir leider recht viel Lebensqualität genommen, deshalb habe ich mich im Frühling entschieden, eine neue Stelle zu suchen.

Diese habe ich in Gebenstorf gefunden und bin sehr dankbar für diese tolle und neue Herausforderung.

Dank der neuen Stelle freue ich mich wieder auf mehr Lebensqualität und besonders darauf, meinen Hobbys wieder nachgehen zu können.

Ich spiele seit 25 Jahren Klarinette im Musikverein Sissach und singe in einem Chor. Dies ist nun wieder möglich, und darauf möchte ich nicht verzichten. Ein guter und erfüllender Ausgleich ist wichtig, damit die täglichen Herausforderungen gemeistert werden können.

Ich freue mich auf viele schöne Momente in Gebenstorf und grüsse Sie herzlich.

Mit sonnigen Grüssen
Tanja Schaffner

Claudia Waldmann



Ich heisse Claudia Waldmann und bin seit Ende Februar 2013 am Kindergarten Rieden in Gebenstorf tätig. Mit meiner Familie wohne ich in Schinznach-Dorf, meine Kinder sind 13, 17 und 20 jährig.

Aufgewachsen bin ich zuerst im Kanton Waadt, dann im Kanton Bern, wo ich auch mei-

ne Ausbildung als Kindergarten-Lehrperson absolvierte und anschliessend unterrichtete. Einige Jahre später machte ich noch eine Zweitausbildung als Töpferin.

Mit der Geburt meines ersten Kindes begann eine Familienpause, die ich auch mit längeren Auslandsaufenthalten in Australien und Deutschland verbrachte.

Zu meinen grossen Leidenschaften gehören das Reisen und das Bergwandern. Ansonsten bin ich in meiner Freizeit sportlich aktiv, kreativ tätig, am Lesen oder draussen in der Natur mit unserem Hund unterwegs.

Es bereitet mir nach wie vor grosse Freude bei Kindern die Begeisterung am Experimentieren und Lernen zu wecken und mit ihnen die Welt im Kindergarten zu entdecken. Mir ist es ein grosses Anliegen, den Kindern Wissen beizubringen, das ihnen im Alltag hilft.

Es freut mich, dass ich am Kindergarten in Gebenstorf tätig sein kann und ich in einem Kreis von neuen Kolleginnen und Kollegen mithelfen kann, die uns anvertrauten Kinder zu unterstützen und zu fördern.

Die diesjährigen Jubilaren unserer Schule

Ein Jubiläum ist meist eine grossartige Sache. Man schaut zurück und ist dann oft überrascht, wie viele Jahre bereits vergangen sind. Wir gratulieren den neun diesjährigen Jubilaren von Herzen. Wir danken für die grossartige Arbeit und die wertvollen Lektionen, die sie tagtäglich vermitteln.

Lehrperson	Schulhaus	Stufe	Dienstjahre
Kost Theres	Brühl 1	Primar	40
Fischer-Golgowski Brita	Brühl 2	Sek.	35
Amlser Yvonne	Rieden	Kindergarten	20
Weibel-Mathis Regula	Brühl 2	Hauswirtschaft	10
Lauener Walter	Vogelsang	Primar	10
Keller Bernhard	Rieden	Musikgrundschule	10
Gasser Margrit	Brühl	Textiles Werken	10
Ehrler Marita	Dorf	Primar	10
Charaf Neshat	Vogelsang	Musikgrundschule	10

Externe Schulevaluation der Schule Gebenstorf im Winter 2012/13

In Form eines Leistungsauftrages hat das Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau die Pädagogische Hochschule FHNW beauftragt, die einzelnen Schulen zu evaluieren. Die Fachstelle Externe Schulevaluation führt diese externen Schulevaluationen operativ durch und erstattet den Schulen Bericht. Das Departement BKS erhält einerseits die Resultate der Evaluation der acht Grundfunktionen («Ampevaluation») von jeder Schule und andererseits periodisch einen zusammenfassenden, anonymisierten Bericht über alle durchgeführten Schulevaluationen. Nach 2007 war dies die zweite Evaluation für die Schule Gebenstorf. Es begann mit Vorgesprächen, der Erstellung eines Schulportfolios und eine Selbstdeklaration des Evaluationsfokus durch die

Schule. Der Fokus für diese Evaluation lag auf den schulinternen Qualitätsprozessen, welche bei der ersten Evaluation mit Verbesserungspotential benotet wurden.

Es wurden umfangreiche Befragungen von Schulkindern, Eltern, Lehrkräften und Behörden durchgeführt sowie die bestehenden Prozessdokumentationen durchgearbeitet. Die schriftlichen Ergebnisse wurden der Schulbehörde Ende Februar 2013 überreicht. Diese Ergebnisse zeigen auf, dass die Schule Gebenstorf gegenüber der ersten Evaluation grosse Fortschritte mit ihren internen Abläufen und Prozessen gemacht hat. Der Lohn dafür kam in Form eines Berichtes mit alles „grünen Ampeln“ oder anderes ausgedrückt, alle Bereiche erfüllen die Anforderungen der kantonalen Vorgaben.

Dieser ESE Bericht darf als

Resultat einer erfolgreichen Aufbauarbeit verstanden werden, welche über die letzten Jahre in der Schule geleistet wurde. Schulpflege und Schulleitung sind erfreut über das positive Zeugnis, welches Eltern, Schüler und Lehrpersonen der Schule ausgestellt haben und möchten sich dafür herzlich bedanken!

Das Resultat der ESE wurde im Mai im Rahmen eines Informationsanlasses den Eltern vorgestellt. Informationen dazu sind auch auf der Homepage der Schule unter www.schulegebenstorf.ch zu finden. In Jubiläum ist meist eine grossartige Sache. Man schaut zurück und ist dann oft überrascht, wie viele Jahre bereits vergangen sind. Wir gratulieren den neun diesjährigen Jubilaren von Herzen. Wir danken für die grossartige Arbeit und die wertvollen Lektionen, die sie tagtäglich vermitteln.

Demnächst und Infos

September

- Mi 11. Lehrerausflug, SchülerInnen, **schulfrei**
- Sa 14. Einweihungsfest MZH Brühl
- Mo 30. Herbstferienbeginn

Oktober

- Mo 14. Interne Weiterbildung Lehrpersonen, **schulfrei für Schüler**
- Di 15. Schulbeginn nach Stundenplan

November

- Di 12. Räbeliechtliumzug

- Do 14. Nationaler Zukunftstag

(ehemals Tochtertag) ab 5. Klasse

- Sa 23. Musikschulkonzert im Gemeindesaal, 17.00 Uhr

Dezember

- Fr 13. Adventsmarkt der Schule
- Sa 21. Weihnachtsferienbeginn

Januar

- Mo 6. Schulbeginn nach Stundenplan

Adressen

Aramänischer Kulturverein
Tokus Gebro
Kleeweg 14
5303 Würenlingen
056 281 17 71
zuherbahnan@yahoo.de

Badminton Club
Stocker Janine
Busslingerstrasse 11
5608 Stetten
079 347 19 83
janine.stocker@hispeed.ch

Blasorchester Gebenstorf
Merlo Philipp
Riedhofstrasse 33
8049 Zürich
056 201 90 90

Boxschule
Stalder Pascal
Stückstrasse 24 b
5212 Hausen
079 381 06 67
boxschule-gebenstorf@bluewin.ch
www.bogebenstorf.ch

CEVI Jungscharen
Hüni Thomas
Reussdörfli 14
5412 Gebenstorf
056 223 43 57
michi.frei@gmail.com

Dorfgebet
Schaber Mechthild
Geisslistrasse 9
5412 Gebenstorf
056 223 15 69
mecht.schaber@hispeed.ch

Dorfmusik Gebenstorf
Rohner Andreas
Schulstrasse 6
5412 Vogelsang
077 407 84 46
dorfmusik.gebenstorf@bluewin.ch

Eishockey-Club Vogelsang 1948
Vogelsang Edgar
Postfach 172
5412 Vogelsang
079 644 22 61
kontakt@ehcvogelsang.ch

ElternGruppeGebenstorf (EGG)
Petra Buck
Sandstrasse 53
5412 Gebenstorf
056 282 05 32
elterngruppe-5412@gmx.ch

Familiengarten-Verein
Hitz Roger
Unterriedenstrasse 1A
5412 Gebenstorf
056 223 27 25
rohi@hispeed.ch

FARB (Fun Action Religion Bildung)
Jetzer Silvia
Im Reich 1
5412 Gebenstorf
hanspeter.jetzer@bluewin.ch

Feldschützengesellschaft Reuss 1847
Siegrist Heinz
Sandrainstrasse 513
5732 Zetzwil
062 773 14 22
www.fsg-reuss.ch

Feuerwehrvereinigung Geissli
Valsecchi Roberto
Reussdörflistrasse 13
5412 Gebenstorf
079 862 97 65
www.fwgetu.ch

Frauengemeinschaft
Müller Petra
Ringstrasse 28
5412 Vogelsang
056 223 01 49
stefan.mueller-zehnder@hispeed.ch

Frauenriege STV Gebenstorf
Vogel Jolanda
Zollstrasse 1
5412 Gebenstorf
056 223 44 45
www.stvgebenstorf.ch

Freischützen 1904
Hayoz Marcel
Im Reich 7A
5412 Gebenstorf
056 223 20 63
m.hayoz@lanmail.ch

Gewerbeverein Wasserschloss
Bolt Christian
Limmatstrasse 55
5412 Vogelsang
www.gvwasserschloss.ch

Gilde der Wasserschloss-Köche
Galli Hugo
Oberriedenstrasse 79
5412 Gebenstorf
056 223 35 21
h.galli@bluewin.ch

Guggenmusik Häxeschränzer
Stanco Marco
Innerriedenstrasse 3
5412 Gebenstorf
079 241 14 00
www.haexenshraenzer.ch

Grossfamilie Steinhauer
Steinhauer Adrian
Oberriedenstrasse 19A
5412 Gebenstorf
056 223 43 78
info@steinhauers.ch

Italienischer Elternverein
D'Agostino Franco
Wiesenstrasse 7
5412 Gebenstorf
056 223 22 62
sirio2000@gmx.ch

Joderklub Horn 1930
Berchtold Werner
Hübelgasse 6
5445 Eggenwil
www.jodlerklubhorn.jimdo.com

Jugendarbeit am Wasserschloss
Gauch Manuela
Bahnhofstrasse 27
5300 Turgi
079 777 00 64
www.amwasserschloss.ch

Jugendmusik Allergro
Seitz Matthias
Oberriedenstrasse 35A
5412 Gebenstorf
079 818 09 16
www.jmallegro-regionbaden.ch

Jungwacht und Blauring
Hayoz Rafael
Unterlätte 2
5412 Gebenstorf
079 613 82 37
info@jublagegebenstorf.ch

Karate Verein Gebenstorf-Turgi
Geissler Sven
Unterriedenstrasse 18
5412 Gebenstorf
079 277 40 07
www.karate-do-gebenstorf.ch

Kath. Kirchenchor Cäcilia 1889
Hunkeler Ines
Gugelweg 9
5412 Vogelsang
otto.hunkeler@gmx.ch

Kath. Kirchenpflege
Ric Daniel
Bahnhofstrasse 4d
5300 Turgi
d.ric@gmx.ch

Kath. Pfarramt
Zimmermann Andreas
Kinziggrabenstrasse 2
5412 Gebenstorf
andreas_zimmermann@bluewin.ch

Kath. Pfarreirat
Deck Hildegard
Riedwiesstrasse 25
5412 Gebenstorf
hildy.deck@swissonline.ch

Kinderturnen
Tanja Werder
Zollstrasse 10
5412 Gebenstorf
kitu@stvgebenstorf.ch

Kinder- und Sportartikelbörsengruppe
Buck Petra
Sandstrasse 53
5412 Gebenstorf
boersegebenstorf@gmail.com

Kulturkommission
Eichenberger Petra
Neumattstrasse 1
5412 Gebenstorf
petra.eichenberger@argovia.ch

Kynologischer Verein
Stüssi Hanspeter
Zelglistrasse 5
5210 Windisch
056 441 78 10
hanspeter.stuessi@windisch-aktuell.ch

Landfrauenverein 1947
Iten Lilo
Reichstrasse 28
5412 Gebenstorf
056 223 11 88
uiten@pop.agri.ch

Läufergruppe Horn
Füglister Markus
Gartenweg 2
5243 Mülligen
056 225 25 33
markus.fueglister@bluewin.ch

Männerriege STV 1981
Betz Peter
Sandstrasse 30
5412 Gebenstorf
056 223 29 88
www.stvgebenstorf.ch

Mitenand Läbe
Nöthiger Lore
Unterriedenstrasse 1A
5412 Gebenstorf

Mittagstisch Mikado
Wiedemeier Susanne
Geisslistrasse 7
5412 Gebenstorf
056 223 29 20

Montagsturner
Novacek Peter
Mäderstrasse 19
5400 Baden
056 221 82 56

Muki-Turnen
Müller Petra
Ringstrasse 28
5412 Vogelsang
stefan.mueller-zehnder@hispeed.ch

MUKI-Treff
Schaper Manuela
Holderweg 6
5236 Remigen
056 201 29 69
familie.schaper@bluewin.ch

Nachbarschaftshilfe
Annen Marie-Louise
Hinterrebenstrasse 16
5412 Gebenstorf
gebenstorf@ag.ref.ch

Natur- und Vogeschutzverein NVG
Hayoz Peter
Unterlätte 2
5412 Gebenstorf
056 223 16 60
peterhayoz@gmx.ch
www.naturgebenstorf.ch

OK fürs Alter Vogelsang
Sonderegger Susanna
Aarestrasse 24
5412 Vogelsang
sonderegger.susanna@gmail.com

OK Fussball-Dorfturnier 1975
Wiedemeier Marcel
Neumattstrasse 14
5412 Gebenstorf
056 223 31 38
marcel.wiedemeier@lanmail.ch

OK Weihnachtsmarkt
Vogel Jolanda
Zollstrasse 1
5412 Gebenstorf
vogel.5@bluewin.ch

Pro Senectute Gebenstorf
Silvia Bader
Terrassenweg 8b
5412 Gebenstorf

Pro Senectute Vogelsang
Läber Edgar
Reiherweg 3
5412 Vogelsang

Quartierverein Geelig
Waldvogel Hans-Peter
Pilgerstrasse 81
5405 Baden

Quartierverein Riedmatt
Maurer Maria
Oberriedenstrasse 67
5412 Gebenstorf
056 223 30 62

Ref. Kirchgemeinde
Annen Marie-Louise
Hinterrebenstrasse 16
5412 Gebenstorf
gebenstorf@ag.ref.ch

Ref. Kichenchor 1904
Küng Alphons
Brandstrasse 2
5412 Gebenstorf
056 223 28 49
alphons.kueng@bluewin.ch

Reitverein Bichhof
Zehnder Thomas
Hinterrebenstrasse 5
5412 Gebenstorf
056 210 29 20
www.reitverein-birchhof.ch

Samariterverein 1946
Locher Robert
Bollstrasse 22
5412 Birmenstorf
056 210 12 55
www.samariter-gebenstorf.ch

Schmalzpicker
Dominik Keller
Geisslistrasse 15
5412 Gebenstorf
dominik.keller@hispeed.ch

Schützengesellschaft Vogelsang 1905
Hollinger Roger
Büelweg 8
5412 Gebenstorf
056 223 53 27
radisli@bluewin.ch

Adressen

Schützengesellschaft Gebenstorf
Hollinger Roger
Büelweg 8
5412 Gebenstorf
056 223 53 27
radisli@bluewin.ch

Spielgruppe «Geeling»
Peck Rikke
Heckenstrasse 8
5300 Turgi
056 223 02 11

Verein Spielgruppe «Unterwindisch»
Dorfstrasse 82
5210 Windisch
056 210 12 54
www.spielgruppe-unterwindisch.ch

Spitex Gebenstorf-Turgi
Hayoz Maria
Im Reich 7A
5412 Gebenstorf
spitex.geb-tu@bluewin.ch

Sportgruppe ASP
Killer Rolf
Sandstrasse 45C
5412 Gebenstorf

Sportgruppe «Bliib fit»
Wyss Werner
Birchhölzliweg 17
5412 Gebenstorf
www.stvgebenstorf.ch

Turnverein STV 1908
Zumsteg Eveline
Römerhof 16
5210 Windisch

UEFAKO «Kinderfasnacht»
Fellmann Heidi
Kirchweg 3
5412 Gebenstorf

Vereinigung Pro Wasserschloss VPW
Haudenschild Roger
Mattenweg 8
5412 Gebenstorf
roger@haudenschild.net

Vitaswiss-Volksgesundheit
Vogel Jolanda
Zollstrasse 1
5412 Gebenstorf

Vogelsanger Dorfverein
Senn Patrick
Ringstrasse 8
5412 Vogelsang

Waldspielgruppe
Krüger Birgit
Bollstr. 19
5413 Birmenstorf
056 225 01 92
birgit.krueger@ymail.com

Weinfreunde Gebenstorf
Herrmann Christina
Wiesenstrasse 17
5412 Gebenstorf
079 648 70 35
christina@hermann-elektro-tel.ch

Vereinigung Attraktives Gebenstorf
Becker Dominique
Sandstrasse 94
5412 Gebenstorf
056 223 42 45
www.va-gebenstorf.ch

POLITIK

CVP
Perren Kurt
Ringstrasse 10
5412 Vogelsang
056 223 34 43
www.cvp-ag.ch

FDP
Jauslin Christoph
Geisslistrasse 5B
5412 Gebenstorf
056 210 21 41
www.fdp-ag.ch

SVP
Anner Martin
Vogelsangstrasse 13A
5412 Gebenstorf
056 201 90 49
www.svp-ag.ch

SP
Vock Florian
Oberriedenstrasse 83
5412 Gebenstorf
079 650 53 08
www.sp-aargau.ch

GEMEINDE

Abwart Gemeindesaal
Bauamt Gebenstorf
056 201 94 65
bauamt@gebenstorf.ch

Feuerwehr
Kommandant Wernli Daniel
Pestalozzistr. 5, 5300 Turgi,
Tel. 056 223 22 25
daniel.wernli@bluewin.ch

Jugendkommission
Varga Stefan
Mattenweg 7, 5412 Gebenstorf
Tel. 056 201 94 39
stefan.varga@gebenstorf.ch

MACH MIT

Berichte
Heger Christine
Sandstrasse 25
5412 Gebenstorf
056 210 23 52
machmit-gebenstorf@bluewin.ch

Inserate
Fellmann Heidi
Kirchweg 3
5412 Gebenstorf
056 223 19 94
info@fellmann-gartenbau.ch

Layout
Garnitschnig Nadine
Oberriedenstrasse 5
5412 Gebenstorf
ngarnitschnig@gmx.ch

Finanzen
Buck Christian
Vogelsangstrasse 2
5412 Gebenstorf
christian.buck@gebenstorf.ch

Änderungen bitte an:
machmit-gebenstorf@bluewin.ch

DATENKALENDER

Die Daten aller Vereine und Organisationen von Januar bis Juni 2014 erscheinen im Dezember 2013 wieder als Flyer in allen Haushaltungen.

Anpassungen für den Daten-Flyer an:
ngarnitschnig@gmx.ch



www.megura.ch

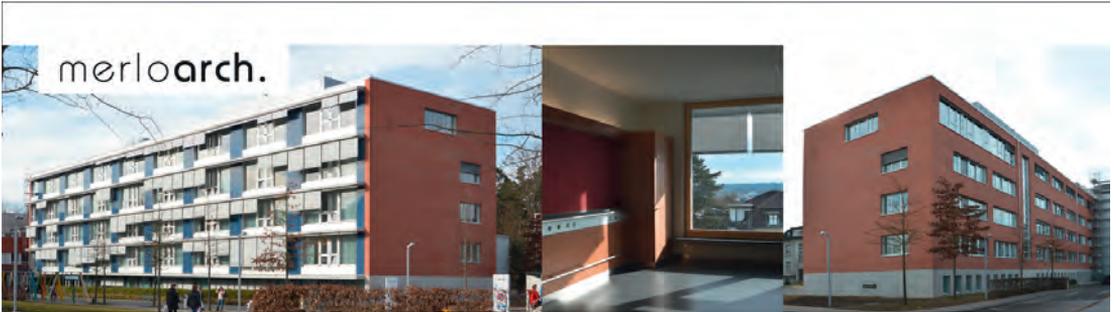
Machen Sie Platz für Neues!

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. bis Fr. 9.30 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.30 Uhr
 Samstag 8.00 - 16.30 Uhr

**Hausackerstrasse
 5300 Turgi
 www.brings.ch**

"brings!"
 die Abfallsammelstelle...



merloarch.

Merlo Architekten AG | Sandstrasse 92 | 5412 Gebenstorf | +41 56 201 90 90 | merloarch.ch

Für „frohe Sinne“ im Frohsinn

Hinterhof 1

5412 Gebenstorf

Tel. 056 2231093

info@frohsinn-gebenstorf.ch

www.frohsinn-gebenstorf.ch

Aperitif-Bar, Gewölbekeller

Ihr Restaurant für:

Taufen, Kommunion,

Hochzeit, Geburtstage....

rufen sie uns an

wir haben immer das

richtige Menu für sie!!



**Restaurant
 Frohsinn**

P.P.

CH-5412 Gebenstorf
Post CH AG

BESSER BERATEN WERDEN



Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

Wir lösen das. | nab.ch



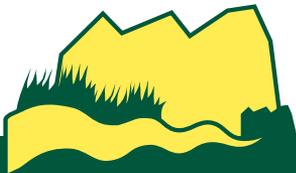
Ihr regionaler Fachhändler, **STIHL** **VIKING** für Garten Forst u. Gewerbe



Zeindler
Mechanik • Motorgeräte

Vogelsangstrasse 17, 5412 Vogelsang AG, Beratung, Verkauf, Service und Zubehör
Tel. 056 223 16 12, Fax 056 223 16 39, www.zeindler-mechanik.ch

Aussenraumgestaltung . Gartengestaltung & Pflege . Wassergarten & Schwimmteich



Fellmann Gartenbau

www.fellmann-gartenbau.ch . Tel. 056 . 223 19 94 . Birmenstorf AG